

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 8 38. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 20. Februar 2014

Frühere Deponie Erbachtal zwischen Hohenacker und Neustadt kann bald teilweise genutzt werden

Im Spätsommer auf Schotterwegen spazieren gehen

(red) Ein Teil der früheren Deponie Erbachtal zwischen den Waiblinger Ortschaften Hohenacker und Neustadt soll von Spätsommer an für die Naherholung nutzbar gemacht werden. Auf Schotterrasenwegen sind dann Spaziergänge möglich, aber auch Radeln soll erlaubt sein. Dies hat Baubürgermeisterin Birgit Priebe am Dienstag, 21. Januar 2014, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt erklärt. Von der etwa 13 Hektar großen Fläche wird dann etwa ein Drittel freigegeben.

Der Stilllegungsbescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart für die frühere Stuttgarter Mülldeponie liegt vor – fast 30 Jahre ist es her, dass auf der Deponie das letzte Mal Müll gelagert wurde. Peu à peu wird deshalb angestrebt, das Deponiegelände in ein Naherholungsgebiet umzuwandeln und den Bürgerinnen und Bürgern als Freizeitgelände zur Verfügung zu stellen.

In einem Vertrag zwischen den Städten Stuttgart und Waiblingen, der regelmäßig fortgeschrieben wird, ist zwar geregelt, wer wofür zuständig ist. Die gesetzlich festgeschriebene Dauer der Nachsorgephase beträgt jedoch mindestens 30 Jahre. Sollte die Stadt Stuttgart die Fläche an die Stadt früher übertragen wollen, dann muss Waiblingen wachsen sein.

Außer im Planungsausschuss berichtete Mi-

chael Seeger, der Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur, auch jüngst im Hohenacker Ortschaftsrat über die teilweise Öffnung des Deponiegeländes. Er versicherte, dass der freizugebende Bereich unbedenklich sei. Die Kosten für die Pflege der dann öffentlichen Flächen wie Wege und Grünbereiche sind von der Stadt Waiblingen zu tragen. Möglichkeiten, die Wege innerhalb des Geländes mit bestehenden im Norden und im Süden anzubinden, sind vorhanden; die Beschilderung muss teilweise noch ergänzt werden. Seeger wies darauf hin, dass bei eventuellen Bauarbeiten vorsichtig vorgegangen werden müsse, damit die unterirdische Sicherheitsfolie nicht beschädigt werde. Er machte allerdings deutlich, dass die Ablagerungen gut nach außen abgeschirmt seien.

Das noch austretende Deponiegas entweiche kontrolliert; diese Bereiche bleiben auch für die Bevölkerung gesperrt. Der bisherige Zaun soll bis zur teilweisen Freigabe durch einen zwei Meter hohen, etwa 2,3 Kilometer langen und nicht übersteigbaren Metallzaun ersetzt werden. Die Kosten in Höhe von etwa 200 000 Euro trägt die Stadt Stuttgart. Alle Beteiligten hätten sich darauf verständigt, betonte Baubürgermeisterin Priebe Ende Januar, dass im Abstand von fünf Jahren geprüft werde, wie weiter verfahren wird. Regelmäßig werden dazu Messdaten erhoben.

Seit 1995 werden zwar kein Müll und keine Schlacke mehr auf der seit 1903 in Stuttgarter Hand betriebenen Deponie vergraben. Damals wurde auch mit der Rekultivierung begonnen. Das heißt, auf dem aufgefüllten Deponiegelände wurde eine 50 Zentimeter dicke Lehmschicht aufgebracht; darauf eine 2,5 Millimeter dicke Kunststoffolie, die wiederum eine etwa 30 Zentimeter dicke Drainageschicht aus Kies trägt. Darauf wurde noch eine ein bis sechs Meter dicke Rekultivierungsschicht verdichtet. Nicht vorhersehbar ist, wann das gesamte Gelände zugänglich gemacht werden kann.



Seit 1995 wird auf der früheren Stuttgarter Deponie Erbachtal zwischen den Ortschaften Hohenacker und Neustadt kein Müll mehr gelagert. Im gleichen Jahr wurde auch schon mit der Rekultivierung begonnen. Im Spätsommer dieses Jahres soll nun etwa ein Drittel der 13 Hektar großen Fläche für die Naherholung freigegeben werden. Luftbild: Archiv Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Veraltete Gebäudeautomation im Bürgerzentrum nach 30 Jahren saniert – Manches erhaltenswert

Wohltemperiert und stets frisch belüftet – auch künftig

(dav) Während auf der Theaterbühne des Ghibellinensaals im Bürgerzentrum Waiblingen demnächst „Der letzte Vorhang“ fällt, Loriots Sketche bald fröhliche Urständ' feiern oder der Tänzer Eric Gauthier mit seiner Ballettcompagnie zu Höhenflügen ansetzt, wird das Publikum im Saal trotz schwankender April-Wetterlage sicherlich weder frieren noch unter hohen Temperaturen leiden müssen. Und während im Welfensaal womöglich ein Unternehmen tagt oder in einem der zahlreichen Nebenräume des Hauses am Rand der Talau ein Seminar auf dem Plan steht, wird ganz bestimmt immer wieder vollautomatisch die Luft und damit

die Laune und das Leistungsvermögen der Teilnehmer aufgefrischt. All das geschieht still und im Hintergrund; und außer den Technikern macht sich darüber niemand Gedanken. So soll es sein. Und damit es auch so bleiben konnte, musste freilich nach sage und schreibe fast drei Jahrzehnten die Steuer- und Regelungstechnik für die Heizungs-, Lüftungs- und Kälteanlagen saniert werden. „Sehr gut gelaufen!“ seien die Arbeiten, kann Michael Gunser, Leiter des städtischen Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, inzwischen verkünden. Immerhin: eine halbe Million Euro wurde in die verborgene Technik investiert.

Der Austausch war nach 29 Jahren dringend notwendig, denn mittlerweile gab es für die veraltete Steuer- und Regelungstechnik weder Ersatzteile noch Techniker, die sich bei den in die Jahre gekommenen Anlagen noch auskannten. Noch war nichts Unangenehmes passiert: niemand hatte im Sommer im heißen Veranstaltungssaal schwitzen oder im Winter im eiskalten frieren müssen, aber ein Ausfall dieses „Gehirns“ der haustechnischen Anlagen hätte zwangsläufig bedeutet, dass die Veranstaltungen im Bürgerzentrum ausgefallen wären. Und da das Veranstaltungs- und Tagungszentrum äußerst gut ausgelastet ist, wäre dies zum einen ein großer Imageschaden geworden, zum anderen ein gewaltiger finanzieller Ausfall.

Deshalb war das Waiblinger Ingenieurbüro Zelano + Dohn mit der Begutachtung, der aufwändigen Planung und Vorbereitung der Sanierung beauftragt worden und nach einer Öffentlichen Ausschreibung die Firma Johnson Controls damit, die Pläne in die Tat umzusetzen. Baudezernat, Bürgerzentrum, Planer und die ausführende Firma arbeiteten hervorragend zusammen, termingerecht und reibungslos, so dass der extrem enge Zeitrahmen während der Sommerferien eingehalten werden konnte und auch der Veranstaltungsbetrieb nicht beeinträchtigt wurde, berichtet Heiko Zicklerow von der Abteilung Hochbau.

Eine halbe Million Euro kostet die neue Gebäudeleittechnik, ein nicht gerade kleiner Posten, der freilich sogar ursprünglich höher angesetzt war. Dank der gelungenen Vorschläge und guten Lösungen, die das Ingenieurbüro selbst angeboten hatte, wurde der zuerst veranschlagte Kostenumfang um zehn Prozent unterschritten – obwohl im Verlauf der Neuprogrammierung sogar noch verschiedene Modifikationen zur sicherheits- und energetischen Optimierung von Heizungs- und Lüftungsanlagen vorgenommen wurden.

Die Mess-, Steuerungs- und Regelungstech-



Einer der Schaltschränke, die trotz ihrem hohen Alter erhalten werden konnten.

nik (MSR) des Bürgerzentrums ist das Herzstück der technischen Gebäudeausrüstung: sie steuert und regelt die Heizungs-, Lüftungs- und Kälteanlagen, aber auch die Jalousien am Gebäude. Sie alle müssen absolut zuverlässig und einwandfrei funktionieren. Die bestehende MSR-Technik und Gebäudeautomation des Bürgerzentrums, das am 6. Januar 1985 eröffnet worden war, stammt aus dem Jahr 1983 und basiert auf digitalen Controllern, welche zwischenzeitlich nicht mehr hergestellt werden. Die übergreifende Aufschaltung der Controller erfolgte auf ein Leittechnik-System, dessen Software nur noch auf dem Betriebssystem DOS funktionsfähig ist. Das entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und berge ein er-

höhtes Ausfallrisiko, hielt Zelano + Dohn in seinem Bericht fest. Die bestehenden Controller wurden also vollständig ausgetauscht und die Leitstation erneuert. Die bestehenden Schaltschränke wurden allerdings nur teilweise erneuert, denn sie waren, wie das Ingenieurbüro festgestellt hatte, in einem guten Zustand „und aufgrund der Einbausituation sowie der bestehenden guten Verkabelung zu den Schränken erhaltenswert“.

An den dezentral liegenden Schaltschränken wie in der Bankettküche, in der Tiefgarage und im Schwabentreff wurden Bedientableaus am jeweiligen Schaltschrank angebracht. In diesem Zug wurden auch verschiedene Modifikationen vorgenommen sowie die Heizungs- und Lüftungsanlage durch die neue MSR-Technik in energetischer Hinsicht optimiert. Fühler für Temperatur und Feuchtigkeit waren entsprechend ihrem Alter zwar noch funktionsfähig, sollten aber dennoch gegen ein neues Controller-System ausgetauscht werden, da sie nicht kalibrierbar waren. Deshalb konnten nicht zuverlässig reproduzierbare Feststellungen und Dokumentationen über die Abweichung des Fühlers getroffen und Abweichungen nicht ermittelt werden.

Selbst die Stellmotoren an Mischern und Klappen waren in einem solchen Zustand, dass sie nicht auf Antrieb alle auszutauschen waren – dies soll nach und nach, wo notwendig, geschehen. Beim Punkt Verkabelung zwischen Schaltschränken und Feldgeräten wie Fühler oder Motoren konnten die untersuchenden Ingenieure ebenfalls Positives vermerken: sie sei ordentlich ausgeführt, sauber verlegt und entspreche noch immer dem Stand der Technik. Ein Austausch der Verkabelung wäre nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand und langer Ausfallzeit machbar, so dass auch in diesem Fall nur das gegen Neues ersetzt wird, was wirklich notwendig ist.

Schwäbisch-akkurat war also durchaus schon vor drei Jahrzehnten geschafft worden – was den steuerzahlenden Bürger, der „sein“ Bürgerzentrum besucht, nur erfreuen kann. Und wenn er das nächste Mal eine Veranstaltung im Haus „An der Talau 4“ erlebt, sind das wohltemperierte Klima im Saal, die durch Jalousien verschatteten Fensterflächen und die angenehme frische Luft bestimmt einen Gedanken wert. Ansonsten: die Haustechniker haben alles im Griff.

Tourist-Information

Aufgepasst bei Öffnungszeiten!

Die Tourist-Information in der Scheuern-gasse 4 schließt am Mittwoch, 26. Februar 2014, schon um 14 Uhr. Außerdem ist sie an Faschingsdienstag, 4. März, ganztägig zu. Von diesen Ausnahmen abgesehen, ist an den anderen Wochentagen wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; ☎ 07151 5001-155, Fax 5001-137, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de.

Bürgerbüro im Rathaus

Am 1. März geschlossen

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses ist am Samstag, 1. März 2014, wegen einer Umstellung der EDV geschlossen. Am Montag, 3. März, sind die Mitarbeiterinnen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Das Bürgerbüro ist außerdem unter ☎ 07151 5001-111 und per E-Mail: buero@waiblingen.de, zu erreichen.

An den Faschingstagen

Turn- und Sporthallen zu

Alle Turn- und Sporthallen in der Kernstadt von Waiblingen sind am Rosenmontag, 3., und am Faschingsdienstag, 4. März 2014, geschlossen. Von 5. bis 9. März, sind die Turn- und Sporthallen für den Übungsbetrieb geöffnet, wenn der Bedarf bis spätestens 21. Februar bei den Hausmeistern angemeldet wird.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD



Die Heimattage Baden-Württemberg finden im Jahr 2014 in Waiblingen statt. Die Planung wurde fertiggestellt und alles Wichtige darüber ist dem schön gestalteten Programmheft zu entnehmen. Viele Bürgerinnen und Bürger sind aktiv an den Veranstaltungen beteiligt – belohnen Sie dies bitte durch Ihren Besuch.

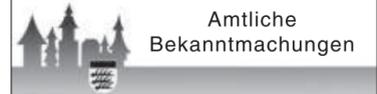
Die Jugendfarm hat auf dem Finkenbergrain Zuhaus gefunden. Sie soll eine sinnvolle Ergänzung zu der schon vorhandenen Bildungslandschaft der Kinder- und Jugendförderung sein. Wir alle freuen uns darauf, ist es doch für viele Kinder in unserer Zeit die einzige Möglichkeit, mit „lebenden“ Tieren umzugehen, sie zu pflegen, für sie zu sorgen und Verantwortung übernehmen zu lernen.

Abschließend ein paar Worte zum Thema „Krankenhaus“. Ich hoffe sehr, dass jetzt Ruhe einkehrt und der Umzug, wie geplant ist, im Sommer stattfinden kann. Es wäre auch für das gesamte Personal, welches im jetzigen Krankenhaus seinen nicht immer leichten Dienst tut, wichtig. Allerdings müsste jetzt auch dringend bekannt gegeben werden, wie es dann mit der Notversorgung der Waiblinger Bevölkerung angedacht ist.

Und nicht zuletzt sind dieses Jahr noch Kommunalwahlen. Wir – die SPD-Fraktion und die zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten für Gemeinderat und Kreistag – werden versuchen, den Bürgerinnen und Bürgern unser Wahlprogramm näher zu bringen: vom Ausbau der Bildungseinrichtungen, von der Teilhabe unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger am aktiven Leben der Stadt, der Verstärkung der Mobilität, der Schaffung von neuen Fahrradwegen bis hin zu neuen Baugebieten, mit Richtung auch für den sozialen Wohnungsbau.

Alles das und noch viel mehr haben wir auf unserer Agenda. Es lohnt sich, sich damit zu befassen.

Gerne sind wir für Gespräche bereit. Wir



Sitzungskalender

Am Freitag, 21. Februar 2014, findet um 19 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talau 4, die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen statt.

TAGESORDNUNG

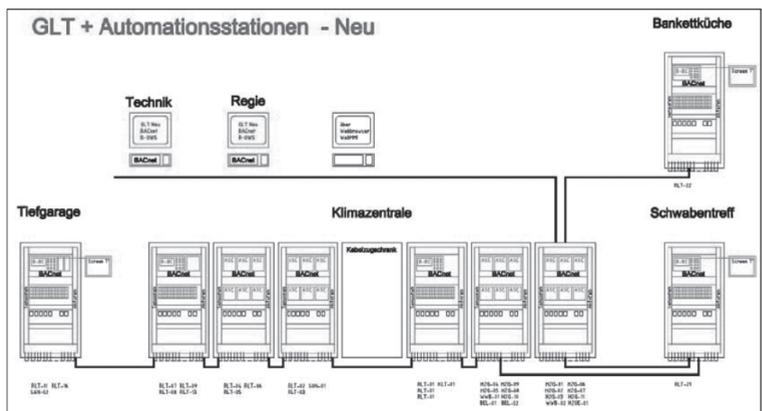
1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Kommandanten
3. Ergänzende Wahl zum Feuerwehrausschuss
4. Grußworte
5. Ehrungen/Beförderungen
6. Verschiedenes

Am Montag, 24. Februar 2014, findet um 18 Uhr im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, eine Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

TAGESORDNUNG

1. Flächennutzungsplan-Änderung 08 – Buecher Höhe – Information zum aktuellen Stand – Landschaftsschutzgebiet

Fortsetzung auf Seite 6



Die neue Gebäudeleittechnik und Automationsstationen im Bürgerzentrum: eine halbe Million Euro hat die Stadt Waiblingen investiert, um die nach fast 30 Jahren veraltete Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik zu modernisieren. Grafik: Dipl.-Ing. Zelano + Dohn

freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen. Christel Unger
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

ALI

Als 2010 der Vulkan Eyjafjallajökull auf Island ausbrach und zwei Tage lang keine Flugzeuge flogen, hatten viele ein Gefühl, als wäre ein Deckel weg – es gab keinen Fluglärm. Wenn man abends durch die Waiblinger Flure spazieren geht, ist immer das Rauschen der B14 und der B29 zu hören oder das Rattern einer S-Bahn und manchmal singt irgendwo eine Motorsäge. Und gelegentlich klopft ein Specht oder zwitschert ein anderer Vogel. Aber die meisten Geräusche, die wir wahrnehmen, ist ganz einfach Lärm, an den wir uns zum Teil gewöhnt haben, aber es doch irgendwie als unangenehm empfinden.

Bei Lärmschutz gibt es verschiedene Möglichkeiten, zum einen passiven Lärmschutz, also mit Lärmschutzwänden und Lärmschutzfenstern, aber dies ist nur eine Lösung zweiten Grades. Die bessere Lösung ist, die eigentlichen Quellen des Lärmes zu bekämpfen oder so zu reduzieren, dass der Lärm erträglich wird. Als Lärm bezeichnet man Geräusche, welche störend, belastend oder gesundheitsgefährdend auf die Natur wirken. Lärm wird hauptsächlich gerechnet und nicht gemessen, weil viele Faktoren wie Luftdruck und Luftfeuchtigkeit die Wahrnehmung und die Lärmstärke beeinflussen.

Wenn man die Lärmkarten von Waiblingen betrachtet, wird einem sehr schnell klar, dass Hauptursache des Lärmes die Mobilität ist, vor allem der Straßenverkehr. Der Lärm des Straßenverkehrs, welchen wir wahrnehmen, sind zum einen die Rollgeräusche, welche als dumpfes Rollen wahrgenommen wird. Je höher die Geschwindigkeit, desto lauter nehmen wir den Lärm wahr. Wenn wir also die Geschwindigkeit begrenzen und dies auch noch überwachen, reduziert sich der Lärm und das Leben in Waiblingen wird in vielen Bereichen etwas angenehmer.

Frieder Bayer
Fraktion im Internet: www.ali-waiblingen.de

Elektronische Grundbücher: von Sütterlin in die digitale Welt

Erstdaten aus dem gesamten Kreis nutzbar gemacht

Die Grundbücher sind in der digitalen Welt angekommen. Zum Jahreswechsel waren nach 16 Jahren Arbeit sämtliche Erstdaten im Elektronischen Grundbuch für den Rems-Murr-Kreis erfasst. Er ist in Baden-Württemberg der Landkreis mit den meisten Flurstücken: näherungsweise 418 910 – bei zirka 273 900 Grundbuch-Beständen.

Der Geschäftsbereich „Vermessung und Flurneuordnung“ ist durch die Verwaltungsreform 2005 beim Landratsamt angesiedelt worden. Die angestrebte Digitalisierung der Grundbücher hat das Verzeichnis zukunftsfähig gemacht und dadurch die Rechtssicherheit dauerhaft gewährleistet. Bisher war die Einsichtnahme in das Grundbuch nur bei den Grundbuchämtern und nur zu deren Öffnungszeiten möglich. Durch das nun vorliegende digitale Grundbuch soll der Bürger künftig die Möglichkeit haben, beispielsweise von einem berechtigten PC eines Rathauses oder einer anderen Behörde das elektronische Grundbuch einzusehen. Die datenschutzrechtlichen Vorgaben dafür werden derzeit auf den Weg gebracht.

„Mein und Dein“ auseinanderzuhalten, war schon immer wichtig, um Streit und Zwietracht zu verhindern. Grundbücher und ihre Vorgänger haben deshalb, seit im Mittelalter die sogenannte Urbaren geführt wurden, die Eigentumsverhältnisse an Grundstücken und die auf ihnen liegenden Lasten sowie damit verbundene Rechte verzeichnet. Bis heute haben sie nichts an ihrer Bedeutung eingebüßt –

als verlässliche Basis für das Wirtschaften und die Rechtsprechung.

Dass für die Umstellung etliche Jahre notwendig waren, liegt zum einen an der Masse an Daten, zum anderen gestaltete sich die Erstdatenerfassung in Baden-Württemberg aufwändiger als in anderen Bundesländern, weil sich das Land entschlossen hatte, die vorhandenen Grundbuchblätter nicht schlicht als Bilder einzuscannen, was deren Nutzung stark eingeschränkt hätte, sondern die aktuellen Grundbuchbestände als strukturierte Daten in das Elektronische Grundbuch zu übertragen.

Künftig auch digital recherchieren

Dies erlaubt eine ungleich bessere Auswertbarkeit mit digitaler Recherche und eine einfache Übernahme der digitalen Daten in aktuelle elektronische Systeme. Dementsprechend war die Digitalisierung der Daten kein automatisierter Vorgang, sondern erforderte Sachverstand bei der Beurteilung der vorliegenden Grundbuchlage.

Für den Rems-Murr-Kreis war es zunächst das Staatliche Vermessungsamt Waiblingen,

das 1998 in Fellbach mit der Datenerfassung für das sogenannte Schattengrundbuch, also das spätere EGB, den Anfang gemacht hat, mit anfangs vier Beschäftigten. Die 35 Staatlichen Vermessungsämter in Baden-Württemberg hatten die nötige Expertise zu Liegenschaftskataster- und Grundbuchfragen.

Stockwerkweise Eigentum

Einige Besonderheiten waren gefordert, zum Beispiel Sütterlin lesen zu können: die heute fremdartig wirkende standardisierte Schreibschrift, mit der Kinder in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts an den Schulen das Schreiben lernten, findet sich noch in älteren Grundbüchern. Unterschiedlichste Eigentumsrechte waren zu erfassen, wie etwa die „Holzgerechtheits“ für die unentgeltliche Nutzung von bestimmten Holzarten im Wald, Fischereirechte, Stockwerkseigentum oder auch historische Eigenheiten wie „Schildgerechtigkeiten“, die das Recht bezeichneten, eine Gastwirtschaft durch Anbringen eines Schildes kenntlich zu machen.

Nach der Verwaltungsreform 2005 setzten die nun bei den Landratsämtern angesiedelten Unteren Vermessungsbehörden die Arbeit fort. Beim Geschäftsbereich „Vermessung und Flurneuordnung“ im Landratsamt Rems-Murr-Kreis haben bis Ende 2013 zwölf Personen die EGB-Erstdatenerfassung bei verschiedenen Grundbuchämtern unterstützt.

Neubesetzung des Integrationsrats: Bewerbungsschluss am 14. März

Mittendrin und dabei sein

Im Mai 2014 wird in zeitlicher Anlehnung an die Gemeinderatswahlen der Integrationsrat der Stadt Waiblingen neu besetzt. Dieses bürgerschaftliche Gremium versteht sich als Ansprechpartner für alle Waiblinger, von Organisationen und Institutionen, wenn es um das Thema „Integration“ geht, und ist offen für alle Menschen der etwa 120 in Waiblingen lebenden Nationen.

Waiblinger Migrantenvereine werden gezielt angeschrieben und können selbst Mitglieder benennen. Aber auch Deutsche mit Migrationshintergrund, Migrantenvereine kleinerer Nationen und deutsche, sozial-integrativ tätige Vereine können im Gremium mitwirken. Auch wer nicht an einen Verein gebunden ist, Migrationshintergrund hat und an einer aktiven Mitarbeit im Integrationsrat interessiert ist, kann sich bewerben. Meldungen nimmt die Geschäftsführerin des Integrationsrats, Ute Ortolf, Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-567, entgegen oder per Mail an ute.ortolf@waiblingen.de Hier bekommen Interessierte alle weiteren Informationen. Bewerbungen müssen bis Freitag, 14. März 2014, dort eingegangen sein, um berücksichtigt werden zu können.

Der Integrationsrat begleitet die Umsetzung des Waiblinger Integrationskonzepts beratend und vermittelnd. In der zu Ende

gehenden Amtszeit hat er zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht und sich wichtige Themen angenommen. Die Arbeitsgruppe „Spracherwerb“ entwickelte gemeinsam mit der Kunstschule und der Galerie Stihl Waiblingen das Projekt: „Lust auf Kunst – Lust auf Sprache“, ein Angebot für Kinder mit Sprachförderbedarf, das während der Ferien veranstaltet wurde. Der Lauffest für Frauen in Zusammenarbeit mit dem SSV Hohenacker soll Spaß an der Bewegung und an der Sprache miteinander verbinden. Die Interkulturellen Wochen und das Internationale Fest auf dem Marktplatz wurden mit Unterstützung des Integrationsrats veranstaltet und fanden regen Zuspruch. Aktuell beschäftigt sich der Integrationsrat mit der ersten Waiblinger Integrationskonferenz am 22. März 2014, bei der die Waiblinger Migrantenvereine und Organisationen eine Möglichkeit bekommen, sich vorzustellen.



Rund um den Internationalen Frauentag 2014 hat die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, Gabi Weber, wieder ein interessantes Veranstaltungspaket. Startschuss ist am Mittwoch, 5. März, dann macht der Film „Gloria“ den Auftakt für die Reihe, die in Zusammenarbeit des Frauenrats und des Kulturhauses Schwanen mit dem FraZ sowie dem Kommunalen Kino entstanden ist.

...IM MÄRZ KINO:

Mittwoch, 05. März 2014 Gloria

Genre: Comedy I Drama (Chile/Spanien 2012)
Regie: Sebastián Lelio : FSK. 12 Jahre

Diese Frau muss man einfach lieben! Gloria ist 58 Jahre alt, geschieden und ihre Kinder sind schon aus dem Haus. Doch allein will sie ihre Tage und Nächte nicht verbringen. Dem Alter und der Einsamkeit trotzend, tanzt sie voller Lebenslust auf Single-Partys und flirtet, was das Zeug hält. Als sie den sieben Jahre älteren Rodolfo kennenlernt, scheint sie endlich eine neue Liebe gefunden zu haben. Doch was Leidenschaftlich und liebevoll beginnt, wird für Gloria bald zu einer emotionalen Achterbahnfahrt. Zwischen Hoffnung und Enttäuschung schwankend erkennt sie schließlich, dass das Leben noch viel für sie bereithält. Denn diese Frau lässt sich nicht unterkriegen. Nach jedem Rückschlag steht Gloria wieder auf und ihr Stern strahlt heiler als zuvor.

Gloria war auf der Berlinale 2013 der große Publikums- und Kritikerliebling. Besonders Hauptdarstellerin Paulina Garcia wurde für ihre charismatische, vielschichtige und intensive Figurenzeichnung gefeiert und gewann verdienstermaßen den silbernen Bären.

Kommunales Kino : Traumpalast Waiblingen
Bahnhofstraße 50-52 : 71332 Waiblingen
20:00 Uhr
Eintritt: 5 Euro

Freitag, 07. März 2014 ...GLAUBE

Weltgebetstag Frauen aller Konfessionen laden ein

„Wasserströme in der Wüste“: Christinnen in Ägypten haben die Gottesdienstordnung in diesem Jahr verfasst.

Gottesdienste in den Ortschaften:

Beinstein: 19:30 Uhr Katholisches Gemeindehaus Mühlweg 7 Bittenfeld: 19:30 Uhr Katholische Martinskirche Hegnach: 20:00 Uhr Evangelische Pauluskirche 19.45 Uhr Einsingen Hohenacker: 19:00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus Neustadt: 19:30 Uhr Katholischer Gemeindegottesdienst St. Maria	Kernstadt: 15:00 Uhr Pflegeheim Am Katzenbach 19:00 Uhr Ökumenisches Haus der Begegnung Korber Höhe 19:30 Uhr Martin-Luther-Kirche Waiblingen Süd 19:30 Uhr Evangelisch-methodistische Christuskirche Blumenstraße
---	---

FEIER: PARTY

Samstag, 8. März 2014 Internationaler Frauentag 2014

Waiblingen-meine-deine-Heimat: der Frauenrat der Stadt Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen laden herzlich zum Feiern ein!

Beginn 17:00 Uhr mit Begrüßungen

Vortrag „Ich packe meinen Koffer und nehme mit – In der Fremde Heimat finden“. Mit Frau Dr. Annemarie Gronover

Unrahmt vom POP UP Chor

Im Anschluss Schwätzen und Vernetzen bei Sekt und Häppchen

danach Party mit DJane Bettina

Open end

Kulturhaus Schwanen : Winnender Straße 4 : 71332 Waiblingen
Eintritt frei!

Sonntag, 09. März 2014 Frauengeschichten in Waiblingen

Ein Stadtrundgang in mehreren Sprachen

Weitere Informationen entnehmen Sie einem separaten Falblatt, das Sie bei den Frauen im Zentrum FraZ im KARO erhalten. Anmeldung ist erforderlich.

Beginn 15:00 Uhr
Die Kosten trägt der Frauenrat der Stadt Waiblingen

HISTORISCHES:

Salier-Gymnasium

„Tag der offenen Tür“

Das Salier-Gymnasium, Im Sämann 32, lädt am Mittwoch, 26. Februar 2014, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ ein, der den jetzigen Viertklässlern und ihren Familien die Möglichkeit gibt, die Schule und das Schulleben näher zu erfahren. Innerhalb eines abwechslungsreichen Programms informiert Schulleiter Peter Schey über die Einrichtung mit Ganztagsklasse. Die Kinder können sich auf eine Rallye durchs Schulhaus begeben und dabei die Fächer und Unterrichtsräume des Gymnasiums kennenlernen. Bei Kaffee und Kuchen gibt es die Möglichkeit zum individuellen Austausch.

Staufer-Grund- und Werkrealschule

Informationen zur Gemeinschaftsschule

Die Staufer-Grund- und Werkrealschule, Mayenner Straße 32/2, lädt am Donnerstag, 27. Februar 2014, von 15 Uhr bis 17 Uhr zum Informationsnachmittag ein, an dem es Auskunft über die neue Schulform „Gemeinschaftsschule“ gibt. Schülerinnen und Schüler, die im kommenden Schuljahr eingeschult werden, und deren Eltern können an diesem Tag den Unterricht und das Schulleben „aus erster Hand“ kennenlernen.

Frauenwerkstatt

Friseurhandwerk – hat's noch goldenen Boden?

Die Frauenwerkstatt lädt in ihrer Salon-Reihe am Donnerstag, 20. Februar 2014, um 19 Uhr zur Diskussion über das Thema „Eine haarige Angelegenheit: der Friseurberuf – hat dieses Handwerk noch goldenen Boden?“ in den Friseursalon „Cut and Style“, Salierstraße 3, Korber Höhe, ein. Eintritt frei, Spenden willkommen. Anmeldungen unter ☎ 902022, E-Mail: frauenwerkstatt-waiblingen@gmx.de. Die Frauenwerkstatt ist ein Arbeitskreis der Lokalen Agenda 21 und wird vom Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT gefördert.

FraZ und Frauenrat

Frauengeschichten über „Meine – Deine Heimat“

Die „Frauen im Zentrum“ (FraZ) und der Frauenrat der Stadt Waiblingen laden im Zusammenhang mit dem Frauentag 2014 zu einer besonderen Stadtführung ein: am Sonntag, 9. März 2014, um 15 Uhr ist der Friedhof Waiblingen, Alte Rommelshauser Straße 23, der Treffpunkt. Frauengeschichten über „Meine – Deine Heimat“ in der Stadt gemeinsam zu sehen, zu erleben und kennenzulernen, dazu sind Interessierte eingeladen.

In Waiblingen lebten zu allen Zeiten Frauen, die ihr Leben in die Hand genommen, ihre Heimat gefunden und Heimat geschaffen haben. „Begleiten Sie uns durch die Altstadt von Waiblingen zu Orten, die untrennbar mit diesen Frauen verbunden sind“, sagt Gabi Weber, Beauftragte der Stadt für Chancengleichheit,

Vier Themen

Zwangsarbeiterinnen im Zweiten Weltkrieg; Textilarbeiterinnen im 19. und 20. Jahrhundert; die Frauendemonstration am 9. April 1945; und Nella Placeriani, erste Gastarbeiterin nach dem Krieg – sie alle stehen im Mittelpunkt der „Frauengeschichten“.

Führung in vier Sprachen – rasch anmelden!

Außer der deutschsprachigen Führung werden Übersetzungen in Türkisch, Griechisch und Russisch angeboten. Die Wunschsprache sollte in der Anmeldung angegeben werden. Anmeldungen müssen bis Freitag, 21. Februar, an das FraZ im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, 71332 Waiblingen, gerichtet werden.

Informationen dazu gibt Gabi Weber unter ☎ 07151 5001-238 am Donnerstag in der Zeit von 9.15 Uhr bis 15 Uhr.

Berufsschulzentrum Waiblingen

„Fokus Beruf“ – das Richtige nach der Schule

Nach dem Schulabschluss kommt die Ausbildung oder das Studium, je nachdem, wofür sich die jungen Absolventen entscheiden. Über die Vielzahl der beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten im öffentlichen Bereich informiert auch die Stadt Waiblingen; sie ist gemeinsam mit den Städten Backnang, Fellbach, Schorn-

FOKUS BERUF 14

Die Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis

dorf, Weinstadt, Winnenden und der Gemeinde Kernen auf der Messe „Fokus Beruf“ am Freitag, 21. März 2014, von 9 Uhr bis 17 Uhr und am Samstag, 22. März 2014, von 9 Uhr bis 15 Uhr im Berufsschulzentrum Waiblingen, Steinbeisstraße 4, vertreten. Insgesamt 20 Berufe bieten die öffentlichen Verwaltungen in unterschiedlichen Bereichen an:

- Bachelor of Arts, „Sozialwesen“
- Bachelor of Arts, „Public Management“
- Bauzeichner (Fachrichtung Architektur)
- Fachkräfte für Abwassertechnik

Am Donnerstag, 27. Februar

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, vorgesehen, diesmal am Donnerstag, 27. Februar 2014 (Schmotziger Donnerstag), in der Zeit von 13.23 Uhr bis 15.11 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden Bürger oder jede Bürgerin ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

DRK-Blutspendedienst

Geschenk für aktive Spende

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen dankt all' denjenigen, die Blut spendet haben oder das noch tun werden, bis 31. März 2014 mit einer Outdoordecke, denn sie haben dazu beigetragen, den Bedarf an den lebensrettenden Konserven zu sichern. Die Waiblinger Spender können sich dieses Dankeschön am Mittwoch, 19. Februar, von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Remstalhalle Korb, Brucknerstraße 14, abholen. – Wer Blutspender werden möchte, sollte zwischen 18 Jahren und 64 Jahren alt sein, grundsätzlich kann dann bis zum 71. Lebensjahr gespendet werden.

Gutscheinheft für Neubürger

Anmeldeschluss für Inserenten am 21. Februar

Etwa 1 000 Menschen ziehen jedes Jahr neu nach Waiblingen. Die Neubürgerinnen und Neubürger möchten so schnell wie möglich ihre neue Heimat und deren Angebote kennenlernen. Auch die zahlreichen Einzelhandelsgeschäfte, Handwerksbetriebe, Dienstleister und Vereine vor Ort haben ein besonderes Interesse, die Zugezogenen als neue und vor allem langfristige Kunden zu gewinnen. Im Frühjahr dieses Jahres wird zum ersten Mal ein Gutscheinheft herausgegeben, das den Neubürgern kostenlos bei der Anmeldung im Bürgerbüro ausgehändigt wird. Für die erste Auflage des Gutscheinhefts ist eine Gültigkeit von zwei Jahren vorgesehen, wodurch die Inserenten von einer hohen Werbewirksamkeit profitieren, sich vorstellen und mit einem Gutschein für ihre Einrichtung werben können.

Die Wirtschaft-, Tourismus-, Marketing-GmbH (Bereich Stadtmarketing) gibt gemeinsam mit dem Innenstadtverein das Gutscheinheft heraus. Ende Januar werden alle potenziellen Inserenten per Post angeschrieben und über die Teilnahmemöglichkeit informiert. Für die Umsetzung ist die Werbeagentur afk Promotion verantwortlich. Anmeldeschluss ist am Freitag, 21. Februar 2014.

Waiblinger Remsputzete ...

Samstag, 22. März 2014

Beginn:

Wasen:	9:00
Beinstein:	9:00
Hegnach:	9:00
Neustadt:	9:00
Hohenacker:	9:00
Bittenfeld:	9:00
Eisental:	10:00

Bitte die genauen Treffpunkte dem Staufer Kurier oder den Ortsnachrichten entnehmen.

Infos über www.waiblingen.de oder Abt. Umwelt: Tel. 5001-445

...für eine saubere Stadt

Rems- und Markungsputzete „Große Kehrwoche“ allerorten

Die Remsputz-Aktion ist in diesem Jahr am Samstag, 22. März. Im Jahr 2014 machen sich damit Vereine, Organisationen und private Mitstreiter zum 42. Mal auf, um die Landschaft von achtlos entsorgtem Unrat zu befreien. Parallel dazu wird zum neunten Mal zur alle zwei Jahre veranstalteten Kreisputzete geladen. Die Waiblinger Helferinnen und Helfer beginnen um 9 Uhr.

Start ist an folgenden Plätzen:

- Galerie-Parkplatz (Wasen);
 - Beinstein beim Sportplatz;
 - Neustadt, Remsbrücke/Klingelstaßstraße;
 - Hohenacker, Vogelmühle;
 - Hegnach, Rathaus;
 - Bittenfeld, Rathaus;
 - Im Eisental beginnen die Teilnehmer um 10 Uhr am Vereinsheim der Kleingärtner.
- Abfallsäcke, Handschuhe, Warnwesten sowie Zangen stehen zur Verfügung. Jedoch kann auch eigene Ausrüstung mitgebracht werden. Die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs sind mit ihren Fahrzeugen unterwegs, um die gefüllten Säcke und sperrigen Stücke einzusammeln.
- Oberbürgermeister Andreas Hesky lädt die Helfer der Kernstadt und aus Beinstein von 11.30 Uhr zu einem Vesper in die Rundsporthalle ein; die anderen Teilnehmer machen ihren Abschluss vor Ort.

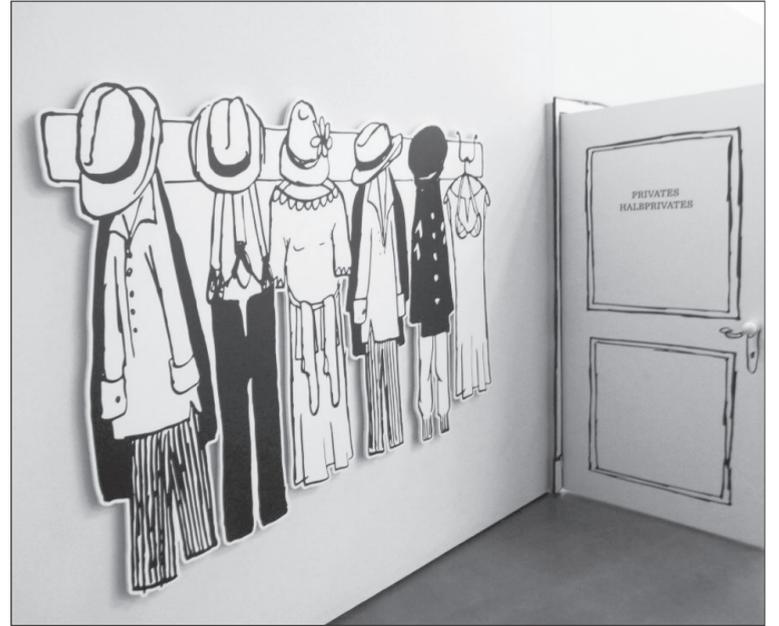
Valentinstag am Freitag

„14022014“ – ein schöner Tag

(gege) Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: der Valentinstag 2014 trug ein besonders schönes Datum, denn solch eine Kombination wie an diesem Valentinstag, „14.02.2014“, gibt es nicht alle Jahre und bot sich wahrscheinlich als Hochzeitstermin geradezu an. Einen kleinen „Andrang“ konnte die Leiterin des Standesamts im Rathaus der Kernstadt, Ingeborg Krauter, nämlich verzeichnen: vier Paare gaben sich in Waiblingen das „Ja-Wort“, in den vorausgegangenen beiden Jahren hingegen habe es am Valentinstag keine Trauung gegeben. Auch in Bittenfeld wurde an diesem Tag ein Ehe geschlossen und sowohl dort als auch in den anderen Ortschaften wurde der Termin in den Vorjahren nicht nachgefragt. Mit einem einprägsamen Datum und dem „Valentin“ im Kalender eines jeden neuen Jahres, hatten die künftigen Eheleute einem möglichen Vergessen ihres Festtags mit ihrem Entschluss jedenfalls vorgebeugt. Und auch die kleinen Geschenke erwarten ihre Käufer an diesem Tag mit besonderer Verlässlichkeit.



In Loriot'sche Gästebuch kann sich jeder eintragen – vorausgesetzt, er macht es wie der Meister und lichtet seine Gäste vor der berühmten Gästebuch-Säule ab.



Ordentlich abgelegt und dann hinein in die Ausstellung!

Kirche um Sieben

Kann man immer glücklich sein?



In der Abendgottesdienst-Reihe „Kirche um Sieben“ heißt es am Sonntag, 23. Februar 2014, um 19 Uhr in der Michaelskirche: „Du kannst nicht immer glücklich sein – vom Recht auf dunkle Stunden“ mit der Tübinger Theologin Dr. Beate Weingardt. Sie setzt sich damit auseinander, dass wir geradezu unter Druck stehen, glücklich sein zu müssen, und dies, obwohl Forscher wissen, dass durch diesen Druck noch mehr Unglückliche produziert werden. Der Eintritt ist frei.

Am 4. Mai („Mach nicht so ein Theater“ mit dem Jungen Ensemble Stuttgart), am 21. September (Gottesbilder im Alten Testament) und am 23. November (Meine bunte islamische Welt) sind die drei anderen Angebote in diesem Jahr geplant.

Loritos „Spätlese“ noch bis 21. April zu erleben: Ein weiteres besonderes Highlight im Galeriebetrieb

260 Exponate – keines wie das andere – zeigt Loriot auf besondere Weise

(dav) Sonntagnachmittag, 15 Uhr, Galerieplatz in der Weingärtner Vorstadt – und die Schlange ist lang. Die Schlange vor dem Portal der Galerie Stihl Waiblingen ist sogar derart lang, das sich der Neugierige, der Loriot-Anhänger, der Satire- und Komik-Freund in reichlicher Geduld fassen muss. 700 bis 800 Besucher registriert die Abteilung Galerie dieser Tage Sonntag für Sonntag, eine Zahl, die in etwa das Dreifache der üblichen Sonntagsbesucherzahl ausmacht.

Eine „Nolde“-Ausstellung, die bisher allerbestbesuchte der Stadt Waiblingen, die ihre Kunst- und Kulturschätze entlang der Rems ausbreitet, bot insgesamt 16 522 Kunstneugierigen Raum zum Schauen. Sage und schreibe 6 763 Schau-Lustige waren es allein nach dem vergangenen Sonntag bei Loriot's „Spätlese“, und das nach gerade einma vier Wochen – und die Schau ist noch bis 21. April zu sehen (Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr). Vielversprechend also! Dabei ist diese Loriot-Ausstellung in der

Galerie Stihl Waiblingen durchaus nicht das, was der gemeine Loriot-Fan womöglich auf Anhieb erwartet: es sind vielmehr unbekanntere „Frühstücke“ und „Nachtschattengewächse“, die sich dem Auge des Betrachters darbieten und die neue Facetten des berühmten Künstlers in vor allem ungewohnter Art und Weise offenbaren.

Sich beim Anschauen auch Anstrengen

„Die Besucherinnen und Besucher werden Loriot als tollen Zeichner kennenlernen“, sagte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Vernissage. „Von der flüchtigen Bleistiftskizze über die mit wenigen Strichen festgehaltenen, treffenden zeichnerischen Schilderungen von Mensch und Umwelt in seinen frühen Karikaturen oder die aufwändig kolorierten Porträts der Serie ‚Große Deutsche‘ bis hin zu den späten Buntstiftzeichnungen ‚Nachtschattengewächse‘ wird sein vielfältiges zeichnerisches Schaffen, sein sicherer Strich in verschiedenen künstlerischen Techniken sichtbar“, stellte Hesky fest. „Sie werden sich aber anstrengen müssen, diese Details zu sehen, weil Loriot bei jedem, der seine Bilder ansieht, vor allem ein

verzücktes Lächeln auslöst!“. Ein verzücktes Lächeln also ist es, das dem Loriot-Besucher nachgerade entgleitet und das er einfach angesichts der gut und gern 260 Werke schlicht nicht zurückhalten kann. Auch die Ausstellung mit Werken von F. K. Waechter hatte bei den Kunststättengästen viele Lächeln ausgelöst: 13 152 Tickets wurden an der Galeriekasse verkauft; und in etwa gleich viele Eintrittskarten, nämlich 13 795, wurden für die Schau von Wilhelm Busch vergeben.

Die Satiriker unter den Künstlern, die ihre Werke auf Papier in Waiblingens Stihl-Galerie präsentieren ließen, passen sich problemlos in die Reihe derjenigen Künstler ein, die einmal mit John Cage begonnen hatte und die sich über Kirchner, Turner, Nolde, Dürer oder Rembrandt fortgesetzt hatte.

Was macht die Faszination von Loriot, von Vicco von Bülow, eigentlich aus? Jeder kennt „seinen“ Loriot, jeder hat schon Sketche des außergewöhnlich, des akkurat und zur Perfektion neigenden Künstlers gesehen, dieses Vicco von Bülow, der Assoziationen zu Möpse und Knollennasen auslöst, zu den Herren Müller-Lüdenscheidt und Dr. Klöbner in der

Badewanne, zur berühmten Loriot-Nudel, zu „Pappa ante portas“. Ein großer Teil könnte darin begründet sein, vermutete Andreas Hesky, dass dieser Spiegel, den Loriot uns in einer schonungslosen Klarheit und Präzision vorhält, der Grund für die hohe Identifikation mit ihm ist. Man erkenne sich eben in seinen Zeichnungen oder in den Filmen wieder.

„Es ist der Spiegel, in dem wir nicht unser Äußeres sehen, sondern wir unser Wesen, unser Inneres wiedererkennen. Beobachten Sie sich selbst, wenn Sie das nächste Mal in eine Gaststätte gehen, und ein Herr an Ihrem Nebentisch Kalbshaxe Florida isst!“ riet Hesky und schmunzelte allein bei dem Gedanken vor sich hin. Keines der in etwa 260 eher kleineren Werke – wohlgezeichnet, nur optisch und in den Ausmaßen kleiner – gleicht auch nur ansatzweise dem anderen.

Loriot – begleitet von Loriot und von OA Krimmel

Begleitet werden all die Zeichnungen und Entwürfe von ganz anderen Werken: OA Krimmel, einer der beiden Ausstellungsmacher, zu denen außerdem Peter Geyer gehört, ist derjenige, der die treffsichere „Deko“ entwickelte. Sein Ideen-Büro zeichnet dafür verantwortlich, dass den Besucher nicht „nur“ die Loriot-Werke selbst erwarten, sondern genau die begleitenden Accessoires, die der Loriot-Freund so gern vor Augen hat: die Knollennasen-Betrachter, in Reih' und Glied aus staunende Betrachter, womöglich beim Video- und Werbefilm-Betrachten nur auf Armeslänge entfernt oder auffordernd zu Fotoaufnahmen. Sie und die Details um die „Miez-Kaserne“ oder die Garderobe vor dem „Privaten und Halbprivaten“ sind variabler Teil der Wanderausstellung, die übrigens vor Waiblingen in München war und nach Waiblingen in Hannover sein wird. Kein schlechtes Renommee für die kleinere Stadt an der Rems.

OA Krimmel sei ein von Vicco von Bülow persönlich hoch geschätzter Grafiker, berichtete Peter Geyer über seinen Kollegen. „Loriot hat ihm immer vertraut“, von der grafischen Handhabung einer Ausstellung bis zur Gestaltung einer Papiertaschentuch-Verpackung, die, mancher erinnert sich noch, von Loriot-Werken gekrönt waren. Und auch nach von Bülows Tod sei das so beibehalten worden, denn auch die Tochter von Bülows gehöre zu denjenigen, die der Perfektion mit hohen Ansprüchen nahe stehe.

Der Kreis schließt sich – einmal mehr.

Hommage an die Heimattage

„Sag', wie ist die Liebe?“

Unter dem Motto „Sag', wie ist die Liebe“ soll das längste Liebesgedicht Baden-Württembergs geschrieben werden. Das ist eine gemeinsame „liebenswerte“ Initiative der Wirtschaft-, Tourismus-, Marketing-GmbH, der Volkshochschule Unteres Remstal und der Stadtbücherei Waiblingen im Zusammenhang mit den Literaturtagen 2014. Liebe, Treue, Sehnsucht, Trennungsschmerz, Verlustängste – über all diese Themen sind Waiblingens Bürgerinnen und Bürger eingeladen, Gedichte zu schreiben. Sie können in Versform mit oder ohne Reim sein, witzig oder ernst, anspruchsvoll oder ganz banal. Die Zeilen können um alles gerankt werden, das man lieben kann: sein Schätzle, seinen Hund, sein Heiligblechle – der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Dazu gehört nur ein bisschen Mut.

Die Verfasser können, müssen aber nicht ihren Namen unter ihr Werk setzen. Wählen Sie ein Pseudonym, viele berühmte Autoren vor Ihnen haben das auch schon ge-



tan. Das Gedicht oder die Strophe darf maximal 14 Zeilen lang sein.

Schicken Sie Ihr Liebesgedicht an: Volkshochschule Unteres Remstal Bürgermühlenweg 4 71332 Waiblingen Fax: 07151 9588013 E-Mail: liebesgedicht@vhs-unteres-remstal.de

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2014. Eine Jury sichtet alle eingesandten Kunstwerke, sortiert sie, reiht sie aneinander und wird sie zum hoffentlich längsten Liebesgedicht vereinigen. Die ausgewählten Beiträge werden dann mit Namen oder Pseudonym in einem Gedichtbändchen oder einer anderen geeigneten Form im Zusammenhang mit den Literaturtagen 2014 in Waiblingen veröffentlicht. Wer ein Gedicht oder eine Strophe einschickt, stimmt damit ausdrücklich einer Veröffentlichung zu. Die Jury behält sich das Auswahlrecht vor. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.



Platz nehmen – sich überraschen lassen!

Fotos: David

„Loriot: Spätlese“ – Das umfangreiche zeichnerische Schaffen des Humoristen Vicco von Bülow bis 21. April in der Galerie Stihl Waiblingen

Hereinspaziert in den Tempel des besonderen Humors



Galerie Stihl Waiblingen

Werke des wohl bekanntesten und vielseitigsten deutschen Humoristen des 20. und 21. Jahrhunderts, Vicco von Bülow

(1923 bis 2011) alias Loriot, sind in der Galerie Stihl Waiblingen in der Schau „Loriot: Spätlese“ zu sehen. Die Ausstellung hat den künstlerischen Schwerpunkt im zeichnerischen Können Loriot's, dem studierten Maler und Grafiker. Erst in jüngerer Zeit für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden jene Exponate, die hier zu sehen sind; Werke aus den 1950er-Jahren und Neuigkeiten rund um den Mops gehören dazu. Auch Privates und Halbprivates – Geschenkblätter für Freunde, Bekannte, die Familie, Prominente oder Gemeinden – stellen sich dem Betrachter.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Bis 21. April 2014: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Zum Vormerken: die Galerie ist an „Karfreitag“, 18. April, Ostersonntag, 20., sowie Ostermontag, 21. April, geöffnet. Letzter Rundgang durch die Ausstellung: Ostermontag, 21. April, um 17 Uhr.

Erwachsene sechs Euro, ermäßigt vier Euro (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Teilnehmer an Führungen von zehn Personen an), Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei; freier Eintritt: freitags von 14 Uhr an. Eintritt frei für Mitglieder des Fördervereins, des „International Council of Museums“, des Deutschen Museumsbunds und des Bundesver-

bands der Gästeführer Deutschland. Der Museums-Pass – (erhältlich in der Galerie, ein Jahr für 230 Museen in Deutschland, in Frankreich und in der Schweiz gültig, Kosten: eine Person und fünf Kinder jünger als 18 Jahre, 76 Euro, entsprechend bei zwei Erwachsenen, 132 Euro. Im Internet: www.museumspass.com) gilt als Eintrittskarte.

Kunstvermittlungs-Angebote

Die Kunstvermittlung der Kunstschule Unteres Remstal bietet Workshops für alle Altersklassen und Schularten sowie Führungen, Kurse und Projekte an. Die Termine werden individuell durch die Schulen vereinbart.

Allgemeine Gruppenführungen sind außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich, Führungen für Waiblinger Schulen und Kindergärten sind kostenlos. Anmeldung zu allen Veranstaltungen bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Informationen zu den Kursen gibt die Kunstschule unter ☎ 5001-660, -661, -662; Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet www.kunstschule-remstal.de.

- „Komische Alltagshelden“, Kinder von acht Jahren an besichtigen am Samstag, 22. Februar, um 11 Uhr die Ausstellung und werden anschließend selbst kreativ.
- „Kunstgenuss zur Kaffezeit“ – am Dienstag, 25. Februar, und am Mittwoch, 26. März, jeweils um 14.30 Uhr, wird die Ausstellung besucht, anschließend im Café „disegno“ über die Eindrücke geplauscht.
- „Nachtschattenwerke“, Wochenend-Aqua-

rell-Workshop, bei dem Skurrilitäten und eigene Fotos als Vorlage für neue Kunstwerke dienen; für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 14. März, von 18 Uhr bis 21 Uhr und am Samstag, 15. März, von 10 Uhr bis 17 Uhr; zu Kursbeginn des Kurses machen die Teilnehmer eine Führung durch die aktuelle Ausstellung.

Kunstgespräch für Senioren

Kunstgespräch für Senioren zur Ausstellung vor ausgewählten Exponaten: am Samstag, 8. März, und am Samstag, 12. April, jeweils um 11 Uhr.

Begleitveranstaltungen

Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme an den Veranstaltungen in der Galerie Stihl Waiblingen.

- Eine Medienauswahl stellt die Stadtbücherei bis Freitag, 28. Februar, zur Verfügung.

Führungen

- Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr. – Abendführungen: am Donnerstag, 20. Februar, und am Donnerstag, 3. April, jeweils um 18.30 Uhr. – Familien-Führungen mit Kindern im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren: am Sonntag, 16. März, sowie am Sonntag, 6. April, jeweils um 16 Uhr. – Schüler führen Kinder zwischen fünf und zehn Jahren: am Samstag, 15. März, und am Samstag, 5. April, jeweils um 14 Uhr.

- Individuelle Führungen, auch für Schulen, können vereinbart werden: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Führungen und Workshops: die Preise

Öffentliche Führung (maximal 25 Personen): 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt. Familienführungen (mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren) sind gebührenfrei. Gebühr „Kunstgespräch“: 5 Euro. Individuelle Führungen Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro, zuzügl. 4 Euro Eintritt pro Person. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt.

Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshops Erwachsene, jeweils 45 Minuten, bis acht Personen: 35 Euro; bis 15 Personen: 45 Euro, je zuzüglich 4 Euro Eintritt je Person.

Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Informationsmaterial

In der Galerie sind Postkarten, Plakate und Kataloge erhältlich. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten bestehen folgende Kontaktmöglichkeiten: ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Eine Broschüre zum Haus gibt es in Englisch und Deutsch. Newsletter der Galerie: www.galerie-stihl-waiblingen.de/newsletter.

Im Anschluss: „Grafik der Dürerzeit“

„Bauern, Tänzer, Liebespaare – Menschenbilder in der Grafik der Dürerzeit“ ist der Titel der Ausstellung, die von 3. Mai bis 27. Juli zu

sehen sein wird. Wertvolle Originalgrafiken aus der Zeit um 1500 sind in einem interkommunalen Ausstellungsprojekt der Städte Waiblingen, Fellbach, Schorndorf und Weinstadt zum 500. Jahrestag des Bauernaufstands „Armer Konrad“ zu sehen. Paare, Tänzer, Feiende treten in dieser Zeit neben religiöse Darstellungen, die Ausstellung bietet einen Blick auf das damals „pralle Leben“.

Geburtstag anders feiern!

Kinder können ihren Geburtstag in der Galerie und Kunstschule zu einem besonderen Ereignis machen: der Führung durch die Ausstellung schließt sich ein Workshop an. Dauer: zweieinhalb Stunden. Gebühr: 105 Euro. Imbiss und Getränke können mitgebracht werden. Auskunft/Anmeldung: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Café-Bar-Restaurant „disegno“

Das „disegno“ neben der Galerie ist dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 22 Uhr geöffnet, ☎ 9666242.

Alle Adressen

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-666, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de.

Kunstschule Unteres Remstal: Kunstvermittlung, Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen ☎ 07151 5001-180, -660, Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de, im Internet auf der Seite: www.kunstschule-remstal.de.

„Klik“ – das kreisweite Experiment für Klimaschutz feiert Halbzeit

Mitfeiern, einsteigen und mitmachen

„Klik“ – das ist das kreisweit angelegte Experiment zum Klimaschutz, an dem sich 100 Haushalte seit einem halben Jahr beteiligen, um Schritt für Schritt einem klimafreundlicheren Alltag auf die Spur zu kommen. Auch die Bürger der mit dem „European Energy Award“ ausgezeichneten Stadt Waiblingen sind zu der informativen und unterhaltsamen Zwischenbilanz am Freitag, 28. Februar 2014, um 15.30 Uhr in Weissach i.T., Seeguthalle, eingeladen. Erfahrungen austauschen, Erfolge feiern oder sich bei „Klik“ neu einklinken, all' dies ist möglich.



Die schon erreichten Erfolge beim Klimaschutz klingen nicht nach trockenen Zahlen oder Verzicht, sondern von ihnen geht Begeisterung aus. Und die Erfolge sind so unterschiedlich wie der Alltag der Teilnehmer, von gesunkenen Stromrechnungen über neuentdeckte lokale Einkaufsmöglichkeiten bis zum Stückchen Regenwald zu Weihnachten reichen die Varianten an klimafreundlichem Verhalten. Erfahrungen, Ideen und wertvolle Erkenntnisse werden praxisnah, informativ und unterhaltsam weitergegeben.

Die Veranstaltung, die von der Energieagentur Rems-Murr gemeinsam mit der Netzwerkgruppe und der Gemeinde Weissach vorbereitet wird, bietet acht Workshops: „Energieübungen mit Ball“, „Globale Auswirkungen unseres Konsums“, „Upcycling“ (Aufwerten alter Kleidungsstücke), „Essen im Eimer“, „Thermografie“, „Heizungsoptimierung“, „Hydraulischer Abgleich“, „Fahrrad-Check“.

Selbsterprobte Tipps zu den Themen Strom, Wohnen, Konsum und Ernährung geben die KliK-Gruppen und die Experten von 16.30 Uhr an an den Infoständen weiter. Um 18 Uhr beginnt ein buntes unterhaltendes Fest für Jung und Alt. Klimaschutz gelingt am besten gemeinsam. Deshalb stehen auf dem Programm eine Gesprächsrunde mit Bürgermeistern und Vertretern des Landkreises, gemeinsame klimafreundliche „Spitzenleistungen“ bei Dalli-Klik und musikalische Auftritte.

Wer bei „Klik“ mit von der Partie sein möchte – Einzelpersonen, Familien, Paare, Singles oder Wohngemeinschaften – erhält kostenlose oder vergünstigte Angebote zur Erleichterung

des klimafreundlichen Handelns. Bei monatlichen Treffen in wohnortnahen Kleingruppen gibt es Wissenwertes darüber, was jeder einzelne konkret im Alltag für den Klimaschutz tun kann. Nach dem Ermitteln der Kohlendioxid-Bilanz im Haushalt werden die einzelnen Themen des Kohlendioxid-Rechners in den Gruppen konkret betrachtet: Strom, Wohnen, Konsum, Ernährung und Mobilität.

Die Teilnahme an der Veranstaltung einschließlich der Workshops ist kostenlos, zur besseren Planung bitten die Organisatoren um Anmeldung, aber auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen. Infos, Programm und Anmeldung unter www.klik-co2.de oder bei der Energieagentur Rems-Murr unter ☎ 975 173-0. Die Energieagentur Rems-Murr konzipiert und organisiert „Klik“ gemeinsam mit finanzieller Unterstützung vom Land, Kreis, Kreissparkasse und anderen Sponsoren.

In der Kaufmännischen Schule

„Gefahren des Internets“

Die „Gefahren des Internets“ stehen im Mittelpunkt der Vorträge mit Diskussion am Donnerstag, 20. Februar 2014, um 19.30 Uhr in der Kaufmännischen Schule Waiblingen, Steinbeisstraße 4 (Foyer). Drei Referenten beleuchten dieses Thema: Uwe Belz, Kriminalhauptkommissar beim Jugenddezernat der Kriminalpolizei Waiblingen („Soziale Netzwerke“); Klaus Ebner, Polizeihauptkommissar beim Referat Prävention der Polizei Waiblingen („Betrug und Kostenfallen im www“); und Timo Strohmaier, Geschäftsführer der Stuttgarter Softwarefirma „Kastanie eins“, die sich auf Lernspiele spezialisiert hat. Zu dieser Veranstaltung lädt der „Verein der Freunde der Beruflichen Schulen Waiblingen“ mit Unterstützung der Kreissparkasse, der Polizeidirektion Waiblingen und der „Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr“ ein. Eintritt frei.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Unterwegs zum Wandern

Die flotte Wandergruppe des StadtSeniorenrats ist am Samstag, 1. März 2014, in Mühlacker-Mühlhausen entlang der Enz unterwegs. Start und Ziel der Wanderung ist die Enztalhalle in Mühlhausen. Treff zur Fahrt mit dem privaten Pkw um 9.30 Uhr ab Bürgerzentrum Waiblingen, Mitfahrgelegenheiten bestehen. Informationen unter ☎ 21771.

In der Gemeindehalle Bittenfeld

Urwald beim Kinderfasching

„Willkommen im Bittenfelder Urwald“ heißt es am Dienstag, 4. März 2014, um 14 Uhr (Einlass um 13.44 Uhr), wenn die Elterninitiative „Bittenfelder Kinderfasnet“ in die tropisch geschmückte Gemeindehalle zur Kinderfasnet bittet. Für tolle Musik und gute Stimmung sorgen DJ Thommy, die Leudelsbach Gugga, Tanzgarden der 1. WFG und der Salathengste, das Prinzenpaar, die Bittenfelder Tanzmäuse, die Mosthexen, Rudi Balloni und andere Überraschungen mehr. Die Veranstaltung ist bewirbt. Der Erlös kommt gemeinnützigen Institutionen für Kinder und Jugendlichen zugute.

Personalien

Waiblinger Drehbuch-Autor bei der Berlinale ausgezeichnet

Der Waiblinger Autor Peter Evers ist der diesjährige Gewinner des „Thomas-Strittmatter-Preises“, der an Drehbuch-Autoren gerichtet ist. Der von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg vergebene Preis ist mit 20 000 Euro dotiert und wurde am 12. Februar 2014 im Rahmen der Berlinale zum 16. Mal vergeben. Evers Drehbuch „G'stätten“, ausgewählt unter 27 eingesandten Drehbüchern, spielt 1953 in einem kleinen Gebirgsdorf in Süddeutschland. Die beiden heranwachsenden Kinder des verwitweten Bacherbauern verbindet mehr als die bloße Geschwisterliebe, was Maria und Gregor schließlich ins Verderben führt. „Es ist das große Verdienst des Autors, dass wir mit der Hauptfigur Maria miterleben und nicht beobachten, was es für eine Frau in den 50er-Jahren bedeutete, außerhalb der Norm ein freies Leben führen zu wollen“, erläutert die Jury bei der Verleihung des Preises.

Jürgen Walter, der baden-württembergische Kunststaatssekretär, betonte, dass es etwas Besonderes sei, einen in Wien an der Filmhochschule ausgebildeten Autor, der in Waiblingen

als Schriftsteller und Drehbuchautor arbeite, auszuzeichnen. MFG-Geschäftsführer Carl Bergengruen hielt fest, dass der „Thomas-Strittmatter-Preis“ in der Branche Gewicht habe und schon vielen Autoren die Tür zum Erfolg geöffnet habe. In den vergangenen fünf Jahren seien alle preisgekrönten Drehbücher verfilmt worden – „eine wunderbare Bestätigung für die Arbeit der Jury und ihr Gespür für ungewöhnliche Stoffe“.

Ziel des „Thomas-Strittmatter-Preises“ ist die Förderung baden-württembergischer Autoren und die Stärkung des Bundeslands als Spielort großer Spielfilmstoffe und -produktionen. Das Preisgeld soll für die Entwicklung eines neuen Drehbuches verwendet werden, nominierte Teilnehmer erhalten zudem ein Preisgeld in Höhe von 2 500 Euro. Eingereicht werden können in deutscher Sprache verfasste, noch nicht verfilmte Drehbücher für abendfüllende Spielfilme. Ein Bezug zu Baden-Württemberg muss entweder durch den Wohnsitz des Autors oder den Handlungsort gegeben sein. Die Auszeichnung wird seit 1998 ausgeschrieben; bis 2007 trug sie den Namen „Baden-Württembergischer Drehbuchpreis“, bevor sie zu Ehren von Thomas Strittmatter umbenannt wurde.

Packaging Excellence Center

Unternehmerfrühstück zum Vertrieb



Ein Unternehmerfrühstück veranstaltet das PEC am Mittwoch, 26. Februar, von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle, Gewerbestraße 11 in Waiblingen. Monika J. Ostertag, ITM – Industrie und Technologie-Marketing, hält den Impulsvortrag: „Vertrieboptimierung durch aktive Vertriebsunterstützung für stark erklärungsbedürftige Technologien, Anlagen, Produkte und Dienstleistungen der produzierenden Industrie“. Im Anschluss an den Vortrag haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich im lockeren Rahmen auszutauschen. Anmeldungen sind bis spätestens Freitag, 21. Februar, möglich per E-Mail an ebinger@packaging-excellence.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Energieagentur Rems-Murr

Betriebe mit Angeboten zu Klimaschutz gesucht

Die Energieagentur Rems-Murr gGmbH gibt im Herbst das erste „Klima-Sparbuch“ im Rems-Murr-Kreis heraus, das für 2015 gilt. Damit soll den Bürgern im Kreis ein Leitfaden gegeben werden, wie Klimaschutz im Alltag für jeden möglich ist, und wie jeder dazu beitragen kann. Einkaufsgutscheine sollen Ansporn liefern, etwas Neues auszuprobieren.

Einzelhandelsgeschäfte, Handwerksbetriebe, Produzenten und Dienstleister haben mit Einkaufsgutscheinen die Möglichkeit, ihre ökologischen und nachhaltigen Angebote hervorzuheben und neue Kunden zu gewinnen. – Betriebe, die sich mit einem Gutscheinantrag beteiligen möchten, und die damit den Klimaschutz im Kreis ein Stück voranbringen möchten, bittet die Energieagentur, sich bei ihr bis Ende Februar zu melden.

Klima-Sparbuch wird im gesamten Rems-Murr-Kreis verteilt

Außerdem werden Klima-Spartipps durch Informationen über das vielfältige Angebot an Aktivitäten, Organisationen und Einrichtungen im Kreis, die sich Nachhaltigkeit und Ökologie auf die Agenda geschrieben haben, ergänzt. Das „Klima-Sparbuch Rems-Murr“ wird in einer hohen Auflage im ganzen Kreis erscheinen, die Gutscheine werden in der Regel bis Ende 2015 gültig sein.

Informationen gibt es bei der Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), unter ☎ 07151 975173-0 oder per E-Mail an info@ea-rm.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 20. Februar: Ruth Garbocz geb. Czambor, Salierstraße 22, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 21. Februar: Maria Schindera geb. Schubert, Salierstraße 38, zum 94. Geburtstag. Maria Lechner geb. Eisen, Adlerstraße 3 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Reinhard Metzger, Bachstraße 64 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag. Wilhelm Brand und Rosemarie Brand geb. Mayer, Richard-Wagner-Straße 34, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 22. Februar: Paul Baur, Bachstraße 35 in Bittenfeld, zum 97. Geburtstag. Gisela Schmidt geb. Stumpf, Heerstraße 21, zum 85. Geburtstag.

Am Sonntag, 23. Februar: Frida Läßle geb. Pfeleiderer, Beethovenstraße 1 in Bittenfeld, zum 100. Geburtstag. Hedwig Luithardt geb. Luithardt, Klingensstraße 2 in Bittenfeld, zum 94. Geburtstag. Gerhard Bracht, Ulrichstraße 24, zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 24. Februar: Theresia Bloss geb. Rickert, Unterer Rosberg 20, zum 91. Geburtstag. Maria Clajus geb. Dathe, Beim Wasserturm 9, zum 85. Geburtstag. Maria Remmele geb. Jall, Salierstraße 33, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 25. Februar: Erna Ackermann geb. Kaufmann, Obere Steigstraße 19 in Hegnach, zum 85. Geburtstag.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 26. Februar Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 5. März Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 12. März Stadtrat Martin Kurz, ☎ 55295. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 24. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 96685. Am Montag, 10. März, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. Am Montag, 17. März, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Samstag, 22. Februar, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117. E-Mail: siegfried_bubeck@web.de. Am Dienstag, 25. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holz-bau@t-online.de. Am Mittwoch, 5. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkerescher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

Bübi Am Freitag, 28. Februar, am Montag, 3. März, und am Dienstag, 11. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bibittenfeld.de.

Amtliche Bekanntmachungen



Stadtwerke Waiblingen
Wir suchen zum 01.04.2014 für die Freibad-Saison 2014

eine/n Badhelfer/in für unsere zwei Freibäder (auf Stundenbasis ca. 30 Stunden/Woche)

Sie haben nach Möglichkeit schon Erfahrung bezüglich allgemeiner Reinigungsarbeiten in Freibädern, besitzen handwerkliches Geschick sowie die Freude an Gartenarbeit und scheuen sich auch nicht davor, an Wochenenden sowie frühmorgens und abends zu arbeiten.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum Ende der Freibadsaison 2014.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 07.03.2014 mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung z.Hd. Frau Göbel. E-Mail-Bewerbungen bitte ausschließlich an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Bäderbetriebsleiterin Frau Peckl telefonisch unter 07151 131-710.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden sämtliche Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151/131-0, Telefax 07151/131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!



Stadtwerke Waiblingen
Wir suchen zum 01.04.2014 für die Freibadsaison 2014 eine Dame oder einen Herrn als

Kassen-Mitarbeiter/in für unsere zwei Freibäder (auf Stundenbasis, ca. 30 Stunden/Woche)

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person.

Ihre Aufgaben:
• Abwicklung der Kassiervorgänge
• Kundenberatung und Auskunftserteilung (telefonisch/persönlich)

Wir erwarten:
• Flexibilität, Belastbarkeit, selbstständiges Arbeiten
• Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
• Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
• Erfahrung als Kassierer/in erwünscht
• PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt
• Deutsch in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Position, einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V). Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum Ende der Freibadsaison 2014.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 07.03.2014 mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung, z.Hd. Frau Göbel. E-Mail-Bewerbungen bitte ausschließlich an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Bäderbetriebsleiterin Frau Peckl telefonisch unter 07151 131-710.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden sämtliche Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151/131-0, Telefax 07151/131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!



Stadtwerke Waiblingen
Wir suchen für die Freibad-Saison 2014

mehrere Rettungsschwimmer/innen für unsere zwei Freibäder (auf Stundenbasis)

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Personen.

Wir erwarten:
• Mindestalter 18 Jahre
• Mindestens das Rettungsschwimmerabzeichen in Silber (nicht älter als 2 Jahre)
• Flexibilität, Belastbarkeit, selbstständiges Arbeiten
• Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
• Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
• Freude am Umgang mit Menschen

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Position, einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V). Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum Ende der Freibadsaison 2014.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 07.03.2014 mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung z.Hd. Frau Göbel. E-Mail-Bewerbungen bitte ausschließlich an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Bäderbetriebsleiterin Frau Peckl telefonisch unter 07151 131-710.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden sämtliche Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151/131-0, Telefax 07151/131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten in den Faschingsferien

Das Hallenbad Waiblingen ist in den Faschingsferien von Montag, 3. März, bis Sonntag, 9. März 2014, wie folgt geöffnet:

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740, -718	
Montag, 3. März	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Dienstag, 4. März	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 5. März	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 6. März, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 7. März, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 8. März	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag, 9. März	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Die Cafeteria ist in der Ferienwoche wie folgt geöffnet:
Montag, 3. März 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag, 4. März 10.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 5. März, bis Freitag, 7. März 9.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 8. März, und Sonntag, 9. März 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Hallenbad Hegnach, ☎ 51433
Von Montag, 3. März, bis Sonntag, 9. März geschlossen

Hallenbad Neustadt, ☎ 23964
Donnerstag, 6. März 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Schwimmaufsicht TSV Neustadt
Sonntag, 9. März 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Schwimmaufsicht VfL Waiblingen
13.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Frauenschwimmen, Schwimmaufsicht DLRG Waiblingen
An den anderen Tagen steht das Bad nur für das Vereinstraining zur Verfügung.



Sharon Kam. Foto: Maiko Helbig

Am 9. März im Bürgerzentrum

Das „Kam-Porat-Trio“

Die international bekannte Klarinetistin Sharon Kam ist am Sonntag, 9. März 2014, um 20 Uhr mit dem „Kam-Porat-Trio“ im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Dem Ensemble gehören außer dem Pianisten Matan Porat auch Kams Bruder Ori Kam an.



Die Klarinetistin Sharon Kam gab im Alter von 16 Jahren ihr Orchesterdebüt mit dem „Israel Philharmonic Orchestra“ unter der Leitung von Zubin Mehta. Sie absolvierte die „Juilliard School“ und gewann 1992 den Internationalen ARD-Wettbewerb in München. Seitdem arbeitete sie mit den bedeutendsten Orchestern in den USA, Europa und Japan. Sharon Kam wurde 1998 und 2006 mit dem „ECHO Klassik“ als Instrumentalistin des Jahres ausgezeichnet.

Ori Kam – der Bruder von Sharon Kam – ist Bratschist des „Jerusalem Quartets“, darüber hinaus trat er bereits mit Künstlern wie Daniel Barenboim, Isaac Stern, Itzhak Perlman und Pierre Boulez auf. Ori Kam wurde u. a. mit dem „Schweizer Preis“ ausgezeichnet und dem „Paganini-Preis“. Er war Mitglied der „Berliner Philharmoniker“ und unterrichtet Viola an der Hochschule für Musik in Genf.

Matan Porats künstlerische Aktivitäten umfassen Klavier und Komposition. Er konzertierte mit dem „Chicago Symphony Orchestra“ und spielte in Konzertsälen wie der Carnegie Hall in New York, dem Auditorium du Louvre in Paris und der Alten Oper Frankfurt. Die Aufnahme seines Stücks „Lux Aeterna“ von David Orlowsky, der in dieser Saison ebenfalls in Waiblingen auftritt, wurde 2011 mit dem „ECHO Klassik“ ausgezeichnet.

Das Programm des Abends besteht aus dem „Kegelstaff Trio“ von Wolfgang Amadeus Mozart, den „Märchenerzählungen“ von Robert Schumann, der „Hommage à Robert Schumann, op. 15 d“ von György Kurtág sowie „Acht Stücke für Klarinette, Viola und Klavier, op. 83“ von Max Bruch.

Karten im Vorverkauf in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155; im Internet auf www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Zum Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum anmelden

„Junges Büze“ startet im Frühjahr wieder durch

Die Stadt Waiblingen präsentiert ihr Erfolgsmodell „Junges Büze“ auch im Jahr 2014 in Zusammenarbeit mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen. Das Kinder- und Jugendtheater-Programm für alle Altersgruppen vom Kindergarten über die Grundschule bis zu den weiterführenden Schulen im Bürgerzentrum Waiblingen startet im April.

Folgende Termine sind geplant:

- 9. April, 9 Uhr, Ghibellinensaal: Theaterstück „Der gestiefelte Kater“ von Thomas Freyer frei nach den Brüdern Grimm für Kinder im Alter von fünf Jahren bis Klasse 4
- 9. Juli, 9 Uhr, Ghibellinensaal: Theaterstück „Es gefällt mir auf der Welt“ nach Guus Kuijer für Kinder im Alter von Klasse 4 bis Klasse 7
- 6. November 2014, 9 Uhr, Ghibellinensaal: Theaterstück „Frühlingserwachen“ von Nuran David Calis nach Frank Wedekind für Kinder im Alter von Klasse 8 bis junge Erwachsene

JUNGES BÜZE

• 12. November, 9.30 Uhr, Welfensaal: Theaterstück „Flügelchen“ nach dem Bilderbuch von Mats Wänblad und Per Gustavsson für Kinder im Alter von vier Jahren bis Klasse 2
Zu den Theaterstücken gibt es wieder kostenlose theaterpädagogische Angebote der Württembergischen Landesbühne Esslingen für Kindergärten und Schulen.
Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, erhältlich.

Kommunales Kino im Traumpalast

Gloria trotz der Einsamkeit



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Waiblinger Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 5. März 2014, um 20 Uhr den Film „Gloria“, eine spanisch-chilenische Comedy aus dem Jahr 2011. Gloria ist 58 Jahre alt, geschieden und ihre Kinder sind schon aus dem Haus. Dem Alter und der Einsamkeit trotzend, tanzt sie voller Lebenslust auf Single-Partys und flirtet, was das Zeug hält. Als sie den sieben Jahre älteren Rodolfo kennenlernt, scheint sie endlich eine neue Liebe gefunden zu haben. Doch was leidenschaftlich und liebevoll beginnt, wird bald zu einer emotionalen Achterbahnfahrt. – Der Film war auf der Berlinale 2013 der große Publikums- und Kritikerliebling. Besonders Hauptdarstellerin Paulina García wurde für ihre charismatische, vielschichtige Figurenzeichnung gefeiert und gewann den Silbernen Bären. Regie: Sebastián Lelio. Laufzeit: 110 Minuten, FSK: von zwölf Jahren an. In Kooperation mit dem Frauenrat zum Internationalen Frauentag. Eintritt: fünf Euro. Kartenreservierung unter ☎ 959280.

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Beraten, belesen – besser informiert



In Verbindung mit dem Projekt der Volkshochschule – „Lernen vor Ort“ – wird am Donnerstag, 20. Februar 2014, von 15 Uhr bis 18 Uhr zur Beratung eingeladen. Beantwortet werden Fragen rund um die Aus- und Weiterbildung. Gebührenfrei, Anmeldung nicht erforderlich.

Schreibgespräche

Angehende Autoren tauschen sich am Freitag, 21. Februar, um 17 Uhr aus. Eigene Werke können bei dieser Gelegenheit mitgebracht und vorgestellt werden. Eintritt frei.

Literatur zur Kaffeezeit

In der Literatur zur Kaffeezeit liest der Autor Arnulf Vogelmann am Mittwoch, 26. Februar, um 15 Uhr aus seinem Werk „Die Kosakenmütze“. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

Waiblinger Kinder- und Jugendmedienpreis „Kiebitz“ wird verliehen

Hörbuch für Kinder erhält Preis

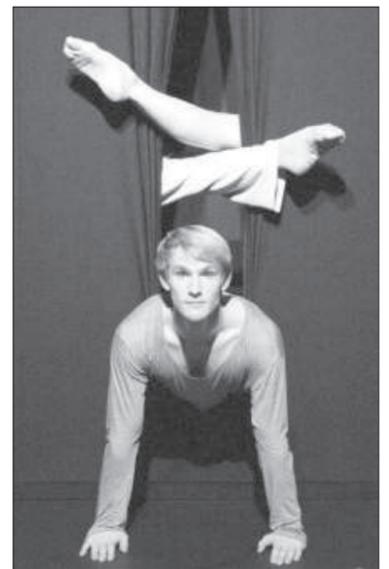
Das Hörbuch für Kinder mit dem Titel „GEOlino extra: Seltene Arten“ von Martin Nusch und Oliver Versch aus dem Verlag cbj audio, gesprochen von Wigald Boning, wird am Sonntag, 23. März 2014, mit dem „Kiebitz“ ausgezeichnet. Der Kinder- und Jugendmedienpreis zum Thema Natur- und Umweltschutz wird in diesem Jahr schon zum siebten Mal in der Stadtbücherei im Marktdreieck vergeben; Beginn ist um 11 Uhr.



Die Geschichte handelt von besonderen Tieren, bedrohten Pflanzen und mutigen Naturschützern. Lebenswerte Umweltbedingungen zu erhalten, ist eins der wichtigen Ziele im Verdichtungsraum der Region Stuttgart. Kindern und Jugendlichen Natur- und Umweltbewusstsein zu vermitteln, spielt dabei eine große Rolle.

Die Stadt Waiblingen will dies durch die Ausschreibung des Preises „Kiebitz“ fördern, der in Zusammenarbeit mit dem Institut für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien Stuttgart (IfaK) vergeben wird – mit freundlicher Unterstützung der

Kulturstiftung Waiblingen Karin und Albrecht Villingen In den Wochen nach der Preisverleihung sind die dritten und sechsten Klassen aller Waiblinger Schulen zu Autorenlesungen in die Stadtbücherei eingeladen. Darüber hinaus wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm für Kinder organisiert: die Hegnacher Mühle oder eine Schäferei können besucht oder ein Taschenmesser-Führerschein abgelegt werden. Ein Jäger macht mit den Kindern einen Streifzug durch den Wald. Die Rems als Gewässer und Lebensraum wird unter die Lupe genommen. Außerdem locken ein spannender Ausflug zum Naturparkzentrum mit den Spielmobilen und ein Geräuschworkshop mit Recyclingmaterialien. Im Internet: www.kiebitz.waiblingen.de/.



Eric Gauthier & friends

Am Mittwoch, 12., und Donnerstag, 13. März 2014, jeweils um 20 Uhr, tanzt Eric Gauthier bei einer Tanzgala im Bürgerzentrum Waiblingen. Gauthier – Tänzer, Choreograf, Musiker und Entertainer – lädt auch in dieser Saison befreundete Tanzkompanien ins Bürgerzentrum ein und präsentiert Tanz auf höchstem Niveau. Exklusiv in Waiblingen zeigt Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart mit Tänzerinnen und Tänzern des Theaters Augsburg und des Nationaltheaters Mannheim einen mitreißenden Querschnitt durch den modernen Balletttanz voller Kraft und Esprit. – Am Wochenende nach der Gala ist Eric Gauthier als Sänger und Gitarrist am 15. März 2014 mit seiner Band in einer emotionalen, energiegeladenen Bühnenperformance im Waiblinger Kulturhaus Schwanen zu erleben. Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information Waiblingen, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, und im Internet (www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Foto: Regina Brocke

Sketche von Vicco von Bülow

Loriots dramatische Werke auf der Bühne



Mit Sketchen von Vicco von Bülow alias Lioriot ist am Dienstag, 25. Februar 2014, um

20 Uhr das Landestheater Eisenach im Bürgerzentrum Waiblingen auf der Bühne. Lioriot ist längst eine Institution – sein Humor ist feinsinnig und die Situationen seiner Sketche dem Leben entnommen. Wer kennt sie nicht: „Die Herren im Bad“, „Den Kosakenzipfel“, „Den Lottogewinner“ oder „Das Frühstücksei“. In der Rolle der männlichen Protagonisten ist der aus Film- und Fernsehproduktionen bekannte Schauspieler Heinz Rennhack zu sehen, der

bereits im Film „Pappa ante portas“ von 1991 mit Vicco von Bülow zusammengearbeitet. Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Ausstellung „Lioriot: Spätlese“

In der Galerie Stihl Waiblingen ist bis 21. April 2014 die Ausstellung „Lioriot: Spätlese“ zu sehen, die viele bisher unveröffentlichte Arbeiten aus dem Früh- und Spätwerk des Künstlers zeigt.

„Der letzte Vorhang“ am 27. Februar im Bürgerzentrum

Widersprüche einer Beziehung

Die beiden Schauspieler Suzanne von Borsody und Guntbert Warns sind am Donnerstag, 27. Februar 2014, um 20 Uhr mit einer Produktion des „Renaissance Theaters Berlin“ in dem Schauspiel „Der letzte Vorhang“ im Bürgerzentrum Waiblingen zu erleben. Sie spielen in der Tragikomödie der niederländischen Autorin Maria Goos ein Schauspielerepaar, das mit seiner widersprüchlichen und spannungsreichen Beziehung an das Schauspielerepaar Richard Burton und Elizabeth Taylor angelehnt ist.



Raffiniert springt die Autorin in verschiedene Lebensalter ihrer Figuren und kombiniert diese amüsant mit Szenen aus dem Stück gespielten Theaterstück. Urmomente Wortgefächte werden von anrührenden Momenten abgelöst. Für ihre Darstellung der Hauptfigur Lies erhielt Suzanne von Borsody 2012 den „Goldenen Vorhang“, den Publikumspreis des Berliner Theaterclubs.

Richard trinkt, ist narzisstisch und niemand will mehr mit ihm arbeiten; bis auf Lies, die vor 30 Jahren gemeinsam mit ihm an der Schauspielerschule war und nun zurückkehrt, um Richards aktuelle Theaterproduktion zu retten. Zwanzig Jahre lang haben die beiden intensiv zusammengearbeitet und obwohl Lies die ganze Zeit über in Richard verliebt war, hatten sie

lediglich eine kurze Affäre. Nun sind Lies und Richard um die 50, haben sich zehn Jahre lang nicht gesehen und proben jetzt plötzlich nicht mehr sicher: hätte sich Lies vielleicht doch für Richard entscheiden sollen? Und wäre Richards Karriere anders verlaufen, wenn er für Lies sein Leben umgekrempelt hätte? Alles ist wieder möglich.

Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich und im Internet auf der Seite www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen



„Der letzte Vorhang“ wird am Donnerstag, 27. Februar 2014, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen gespielt. Foto: Barbara Braun

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Ehrenrunde



Die Theater-AG der Salier-Realschule Waiblingen spielt am Donnerstag, 20., und am Freitag, 21. Februar 2014, jeweils um 19.30 Uhr „Ehrenrunde“, ein Jugendstück frei nach Volker Eisnach, das von Freundschaft, Erfolg und dem Erwachsenwerden handelt. Tina hat auf nichts mehr Bock, nachdem sie ihr Zeugnis bekommen hat. Nur eine Sache macht ihr noch Spaß: Schwimmen. Sie ist gut und ringt um ihren Erfolg. Zeit für Freunde bleibt da nicht mehr. Ihre Konkurrenten lassen sich nicht so einfach von Tina überholen und kämpfen mit eigenen Mitteln für ihre Ziele. Und dann sind da noch Tinas Eltern, die meinen zu wissen, was für ihre Tochter das Beste ist. Aber was will eigentlich Tina?

Eintritt: im Schulverkauf Schüler 3 Euro, Erwachsene 6 Euro (sekretariat@salier-rs.schule.bwl.de oder ☎ 2008200; oder im Kulturhaus Schwanen; Schüler 4,30 Euro, Erwachsene 7,60 Euro.

Ü-30-Party mit DJ Andy

Bei der Ü-30-Party legt DJ Andy am Samstag, 22. Februar, um 21 Uhr die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie mit Musik aus den 90er-Jahren und dem Besten von heute an. Eintritt: 5 Euro

Klang der Stille

Der Klang der Stille lässt sich am Sonntag, 23. Februar, um 17 Uhr und um 19 Uhr auf der Klangreise erleben, zu der Ralph Gaukel einlädt. Es werden Sitz- und Liegeplätze angebo-

ten. Sanfte Klänge des chinesischen Gong, der Klangschalen aus Nepal und des australischen Didgeridoos erwarten den Gast. Den Klang der Stille spürbar und erfahrbar zu machen, ist das Ziel des Konzerts. Das Publikum geht im Sitzen oder auch im Liegen auf die Reise – eine Reise nach Innen, zu innerer Harmonie und innerem Frieden. Da der Platz begrenzt ist (vor allem die Liegeplätze) wird eine Reservierung empfohlen.

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 12 Euro. Karten (vorbestellte und, wenn vorhanden, auch nicht vorbestellte) gibt es nur an der Abendkasse am Saaleingang.

Thomas Felder: „Schwäbische Vesper mit hochdeutschen Brocken“

„Schwäbische Vesper mit hochdeutschen Brocken“ heißt das Programm, mit dem Thomas Felder am Freitag, 28. Februar, um 20 Uhr sein Publikum unterhält. Er gilt als „Inbegriff eines schwäbischen Dichtersängers“. Seinen Namen findet man im Biographischen Lexikon der Weltmusik wie in Schul- und Volksliederbüchern. Als Eulenspiegel unserer Tage jongliert er mit der Sprache auf der Suche nach Hintergründlichkeit – ernst und heiter, mit Witz und Ironie. Seine Lieder atmen spirituell-bildreiche Poesie, die Staunen macht, aber auch Luft lässt für eigene Interpretation. Nicht nur mit seiner Gitarre, der Mundharmonika und dem Klavier begeistert er, auch fetzt er rasende Läufe aus der Drehleier, bezaubert mit dem exotischen Bambussax und verwebt Musik und Worte.

Seine Karriere begann 1976 im Rems-Murr-Kreis, als er von der Kreissparkasse für drei Konzerte verpflichtet wurde. Als Gäste brachte er zwei Musikkollegen mit: Martin Kolbe und Ralf Illenberger. Die Gage reichte für ein kleines Tonstudio, in dem die ersten LPs entstanden. Inzwischen hat er 15 Alben aufgenommen, die fast alle in den Top Ten der Lieder-Bestenliste rangierten. Mehrere wurden mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Seit Anbeginn hat sich Thomas Felder mit Musik und Wort auch in die Politik eingemischt. Im Blick auf Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung entstanden außergewöhnliche Beiträge.

Mitveranstalter: Bündnis „Rems-Murr- gegen -S21. Die Veranstaltung wird in Zusammenhang mit den „Heimattagen Baden-Württemberg“ angeboten.

Eintritt: im Vorverkauf 13 Euro, ermäßigt 9 Euro zuzüglich Gebühren. Abendkasse 17 Euro, ermäßigt 13 Euro.

Bobbys live im Schwanen

In der Reihe Bobbys live im Schwanen gastieren am Samstag, 1. März, um 20.30 Uhr „Good Men Gone Bad“ und „Lost Beyond the Sun“. „Good Men Gone Bad“ sind in Stuttgart zuhause, musikalisch aber auch in Liverpool, London, San Francisco, Chicago und Karthago. „Voodoo Ich & Du“ heißt ihr aktuelles Album. Mit dieser Scheibe verbindet die Band um den charismatischen Frontman Dr. J ihre Heimat mit der musikalischen Heimat der Rockmusik und ihren Einflüssen.

„Lost Beyond The Sun“ – unter diesem Namen stehen mit Mick Scheuerle, Chips Geiger und Didi Trabert drei Musiker aus der Region für eigenständige Interpretationen von bekannten und weniger bekannten Songs aus der langen Geschichte des Rock. Im Bewusstsein der großen Tradition der Power-Rock-Trios kommen neben vielen anderen Stücke von Cream, Jimi Hendrix, Police, ZZ Top oder Rory Gallagher zu Gehör.

Eintritt: im Vorverkauf 13 Euro, Abendkasse 16 Euro. Karten gibt es in der Tourist-Info, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155.

Fußball-WM-Spiel im Schwanen

WM-Testspiel Deutschland gegen Chile am Mittwoch, 5. März, um 20.45 Uhr – die Nationalmannschaft testet – das Kulturhaus auch, nämlich die neu angeschaffte HD-Technik, mit der im Juni und Juli die Spiele der Fußball-WM zu sehen sein werden. Eintritt frei.

Trophäen

„Trophäen“, Zeichnung, Collage und Druckgrafik von Eva Aurich und Hartmut Ohnenhäger. Vernissage: Donnerstag, 27. Februar, um 20 Uhr, es spricht Uli Olpp. Öffnungszeiten bis 11. April: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr. Geschlossen von 3. bis 7. April.





Mit dem Programmheft durchs Heimattage-Jahr

Jung und kreativ, interkulturell und integrativ sollen sie werden, die Heimattage Baden-Württemberg, die in Waiblingen veranstaltet werden. Schon das Motto „Alte Mauern – Neue Wege“, das nach einem Wettbewerb in der Bürgerschaft ausgewählt worden war, steht dafür. Die ausführliche Broschüre ist jüngst an alle Haushalte verteilt worden. Sie liegt aber im Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen aus, bei den Ortschaftsverwaltungen und im i-Punkt in der Scheuerrgasse; außerdem in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen wie Landratsamt, Stadtwerke, Stadtbücherei, Galerie Stihl Waiblingen, Kulturhaus Schwanen, VHS, FBS, Kreisbildstelle, ebenso bei der Musik- und bei der Kunstschule sowie bei zahlreichen Geschäften und in Apotheken in der gesamten Stadt ist das Programmheft zu bekommen. Auch an die Schulen wurde es verteilt. – Aufgeführt ist in dem umfangreichen Druckwerk nicht nur der Kontakt zur Geschäftsstelle und zur Tourist-Information, auch ein Stadtplan ist abgebildet sowie die Anreisemöglichkeit nach Waiblingen.

Bei der Rundsporthalle

ADAC kommt zum Fahrzeugcheck

Das Prüfmobil des ADAC macht von Montag, 24., bis Mittwoch, 26. Februar 2014, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr auf dem Parkplatz bei der Rundsporthalle Station. Fahrzeughalter können sich dort rund ums Auto informieren und an ihrem Fahrzeug auch Bremsen, Bremsflüssigkeit und Stoßdämpfer, Tacho und Batterie prüfen lassen. Mängel sollen so frühzeitig erkannt und damit die Verkehrssicherheit gesteigert werden. Mitglieder erhalten zwei kostenlose Checks, Nichtmitglieder einen.

Rems-Murr-Klinik Waiblingen

Führungen durch den Kreißsaal

Die Rems-Murr-Klinik Waiblingen lädt zum Informationsabend mit Kreißsaalführung ein: am Donnerstag, 20. Februar 2014, um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist im Festsaal, 2. OG. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen zur Geburtshilfe gibt es auch im Internet auf den Seiten www.rems-murr-kliniken.de.

Einsam der Augen wegen?

Offener Treff gibt Hilfestellung

Wenn die Sehkraft nachlässt, ziehen sich viele Betroffene zurück. Das muss nicht sein, sagen die Mitglieder des Offenen Treffs der Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenhilfe. Oft fehlt es an Information, an Rat und Unterstützung. Allerdings ist der erste Schritt der Schwerste. Deshalb sollten sich Seheingeschränkte trauen und zum nächsten Offenen Treff am Samstag, 1. März 2014, von 15 Uhr an ins Hotel Wartburg, Lange Straße 49 in Stuttgart, kommen. Fragen werden kompetent beantwortet. Besucher bekommen Hilfestellung und werden erkennen, dass sie als anderer und positiver denkender Mensch wieder nach Hause gehen. Um Anmeldung bei Marita Bürmann-Eigler, Leiterin der Regionalgruppe Stuttgart, wird gebeten, ☎ 07427 4660375, E-Mail an rg-stuttgart@abs-hilfe.de, Internet: www.abs-hilfe.de.

Deutsche Rentenversicherung

Mütterrente: vorsorglicher Antrag unnötig

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg weist darauf hin, dass nach derzeitigem Stand des Gesetzesvorhabens der Zuschlag für vor 1992 geborene Kinder bei bereits bestehenden Renten automatisch erfolgen soll. Soweit eine Rentengewährung noch nicht vorliegt, Kindererziehungszeiten im Versicherungskonto aber schon vorgemerkt sind, sollen weitere Kindererziehungszeiten automatisch berücksichtigt werden. Vorsorglich gestellte Anträge sind unnötig. Sie können derzeit auch nicht bearbeitet werden, da es noch keine gesetzliche Grundlage gibt. Die Anträge belasten darüber hinaus die reguläre Sachbearbeitung des gesetzlichen Rentenversicherungsträgers.

Bisher eingegangene Anträge werden bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg abwartend aufbewahrt. Im Anschluss an die genaue gesetzliche Ausgestaltung der „Mütterrente“ werden die Betroffenen über die weitere Vorgehensweise im Rahmen der Hinweispflicht des gesetzlichen Rentenversicherungsträgers informiert.

Auskunft zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg im Regionalzentrum Ludwigsburg/Waiblingen, Adalbert-Stifter-Straße 105 in Stuttgart und in allen Regionalzentren und Außenstellen, bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberatern sowie kostenlos unter ☎ 0800 100048024 und im Internet: www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Geschäftsbericht der Stadtwerke Waiblingen GmbH

zum 31. Dezember 2012

Bilanz – Aktivseite	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011
	Euro	Euro	TEuro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gegebene Bauzuschüsse, Wassernutzungsrechte und EDV-Software	306 026,54		181
2. Geleistete Anzahlungen	61 200,00		61
		367 226,54	242
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	11 406 714,54		11 283
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	203 378,44		211
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	113 965,73		114
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	136 356,05		146
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2 765 868,23		2 980
6. Verteilungsanlagen	35 399 156,54		34 345
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 und 6 gehören	3 971 735,00		3 304
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	627 281,00		643
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3 880 395,13		2 084
		58 504 850,66	55 110
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	2 664 226,95		2 630
2. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	500,00		1
		2 664 726,95	2 631
		61 536 804,15	57 983
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	550 727,79		496
2. Unfertige Leistungen	41 204,89		18
		591 932,68	514
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14 823 550,51		10 635
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	2 016 372,56		1 454
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	36 570,95		329
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2 968 999,78		3 148
		19 845 493,80	15 566
		2 120 000,19	1 298
		22 557 426,67	17 378
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		4 015,01	8
		84 098 245,83	75 369
Bilanz – Passivseite			
	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011
	Euro	Euro	TEuro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	7 200 000,00		7 200
II. Kapitalrücklage	18 511 790,55		18 512
III. Andere Gewinnrücklagen	5 105 594,39		5 105
		30 817 384,94	30 817
B. Sonderposten mit Rücklageanteil			
I. Andere Sonderposten mit Rücklageanteil		589 255,00	637
C. Empfangene Ertragszuschüsse		2 099 704,00	2 502
D. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		4 971 598,92	4 320
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27 499 740,99		24 453
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	105 219,69		105
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 900 201,87		5 541
4. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	6 205 174,61		5 527
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	61 496,46		10
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	231 105,61		219
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3 617 363,74		1 238
davon			
a) aus Steuern	851 354,89 Euro (Vj. 360 TEuro)		
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	35 818,46 Euro (Vj. 34 TEuro)		
		45 620 302,97	37 093
F. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	(0,01)
		84 098 245,83	75 369

Sitzungskalender

- Fortsetzung von Seite 1
2. Bebauungspläne und Planungen der Mitgliedsgemeinden
 - 2.1 Waiblingen: „Berg-Bürg II“
 - 2.2 Waiblingen: „Westlich der Stuttgarter Straße – Fachmarktzentrum“
 - 2.3 Weinstadt: „Birkelstraße“
 3. Verschiedenes – Plausibilitätsprüfung – mündlicher Bericht *
- Am Dienstag, 25. Februar 2014, findet um 19 Uhr im „Kleinen Kasten“ hinter dem Rathaus Waiblingen eine Sitzung des Integrationsrats statt.
- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Genehmigung Protokoll
 3. Fragen an den Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport, Thomas Vuk
 4. Berichte aus den Arbeitsgruppen – aktueller Stand der Veranstaltung am 22. März 2014
 5. Neubesetzung des Integrationsrats
 6. Verschiedenes *

- Am Mittwoch, 26. Februar 2014, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.
- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Forum Süd – Raumprogramm und Trägerschaft
 4. Friedenschule Neustadt – Neubau einer Mensa – Standortbestimmung – Planungsbeschluss
 5. Überplanmäßige Ausgabe im Jahr 2013 anlässlich des Bauvorhabens Montessori-

- Kinderwelten gGmbH
6. Bebauungsplan „Pflegeeinrichtung und Betreutes Wohnen Ortsmitte Beinstein“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 13, Gemarkung Beinstein – Aufstellungsbeschluss
 7. Herstellung der Durchgängigkeit der Rems durch den Bau einer Fischaufstiegsanlage am Wehr der Hohenacker Mühle (Vogelmühle) – Baubeschluss
 8. Kommunalwahlen 2014 – Besetzung des Gemeindevollhausschusses
 9. Verlegung des verkaufsoffenen Sonntags des Ostermarktes anlässlich der Heimattage Baden-Württemberg 2014 in Waiblingen
 10. Annahme von Spenden
 11. Verschiedenes
 12. Anfragen

Vereine in Waiblingen

Änderungen melden!

Das Verzeichnis aller Vereine, Organisationen und sonstigen Institutionen ist in der Internet-Darstellung der Stadt auf den Seiten www.waiblingen.de zu finden. Damit die Daten aktuell bleiben, nimmt Daniela Wolf von der Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement Änderungen entgegen, die entweder per E-Mail an daniela.wolf@waiblingen.de oder unter ☎ 07151 2001-22 mitgeteilt werden können. Dies gilt auch für die Sportvereine, die im Sportportal ihre Daten selbst pflegen, und die Vereine in den Ortschaften, damit eine zentrale Datenpflege gewährleistet werden kann.

Gewinn- und Verlust-Rechnung

der Stadtwerke Waiblingen GmbH für das Geschäftsjahr 2012

	2012	2012	2012	2011
	Euro	Euro	Euro	TEuro
1. Umsatzerlöse	61 155 548,17			59 619
abzüglich Energiesteuern	5 559 868,12			5 429
		55 595 680,05		54 190
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		23 620,95		7
3. andere aktivierte Eigenleistungen		655 189,36		557
4. Sonstige betriebliche Erträge		1 013 059,67		1 086
davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil 47 970,00 Euro (Vj. 48 TEuro)				
		57 287 550,03		55 840
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31 971 272,01			31 374
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6 507 989,05			6 181
		38 479 261,06		37 555
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	5 305 053,92			5 172
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1 528 354,60			1 453
davon für Altersversorgung 438 348,47 Euro (Vj. 420 TEuro)				
		6 833 408,52		6 625
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4 056 736,10			4 506
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6 432 680,58			5 697
		55 802 086,26		54 383
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		6 622,52		(0,03)
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		36 632,99		34
davon aus verbundenen Unternehmen 908,09 Euro (Vj. 4 TEuro)				
		43 255,51		34
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1 124 017,60			1 049
davon an verbundene Unternehmen 1 195,03 Euro (Vj. 0,1 TEuro)				
		1 124 017,60		1 049
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		404 701,68		442
13. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag		875,70		1
15. Sonstige Steuern		330 430,22		298
		331 305,92		299
16. Erträge aus Verlustübernahme		0,00		0
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		73 395,76		143
18. Jahresüberschuss		0,00		0
19. Einstellung in die Gewinnrücklagen		0,00		0
20. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		0,00		0

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 der Stadtwerke Waiblingen GmbH wurde durch die WIBERA AG Wirtschaftsberatung, Niederlassung Stuttgart, geprüft. Der Bestätigungsvermerk wurde ohne Einschränkung erteilt. Die Gesellschafterversammlung hat am 12. Dezember 2013 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2012 festgestellt.
Waiblingen, 18. Dezember 2013
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Geschäftsführung
Carlo Urbano



Stadtwerke Waiblingen

Wir erweitern unser Versorgungsgebiet und suchen daher eine Dame oder einen Herrn als

Elektromonteur

für den Netzbetrieb im Nieder- und Mittelspannungsbereich

Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene elektrotechnische Ausbildung
- Führerschein Klasse B oder 3
- Selbstständige Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit

Ihre Kenntnisse und Erfahrungen:

- Erfahrungen im Niederspannungs- und Mittelspannungsnetz (10 und 20 kV), Freileitungsbau, Trafostationen und Niederspannungsverteilungen
- Handwerkliche Fähigkeiten

Nach der Einarbeitung ist die Teilnahme am Bereitschaftsdienst vorgesehen. Sie ist verbunden mit der Wohnsitznahme in der Nähe des Versorgungsgebietes.

Die ausgeschriebene Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V), Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen. Arbeitsschutzkleidung wird gestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung, z. Hd. Frau Göbel. E-Mail-Bewerbungen bitte ausschließlich an: bewerbung@stww.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Riek telefonisch unter 07151/131-314.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151/131-0, Telefax 07151/131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

... Alles aus einer Hand!

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Grundschule Beinstein, Bei der Schule 17, 71334 Waiblingen, Erneuerung Heizzentrale

Gewerk: Heizung/MSR

Rückbau der bestehenden Öl-Wärmeerzeugungsanlage, Errichtung einer neuen Pellets-Wärmeerzeugungsanlage mit dazugehöriger Fördertechnik sowie der MSR-Technik. Umbau in den Sommerferien, Juli bis August 2014

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen: Von Dienstag, 25. Februar 2014, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-183, Fax 5001-407; E-Mail: heiko.zickerow@waiblingen.de, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).

Preis pro Doppelexemplar (bei Abholung): 40 Euro

Ausführungsfristen: Juli und August 2014

Eröffnungstermin: **18. März 2014/14 Uhr**

Die Angebotsfrist endet am Submissionstag um 14 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zimmer 29, 2. OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 16. Mai 2014

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart.

Aktuelle Litfaßsäule

Die Rubrik für Vereine, Kirchen und Organisationen

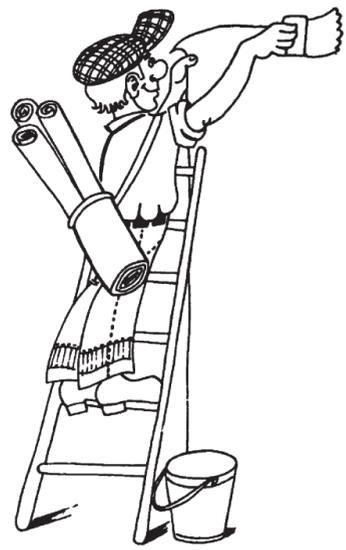
Vereine, Kirchen oder Organisationen, die eine Veranstaltung bekanntmachen wollen, sind bei der „Aktuellen Litfaßsäule“ an der richtigen Stelle: unter dieser Rubrik werden im „Staufer-Kurier“ jede Woche Veranstaltungen veröffentlicht – und das kostenlos! Einzige Voraussetzung: die Veranstaltung muss jedem Besucher, jeder Besucherin offenstehen. Die Mitteilung – ob über Wanderungen, Sportveranstaltungen, Basare, Informationsabende, Theaterstücke oder sonstige Treffen – gelangt mit dem „Staufer-Kurier“ in fast 40 000 Haushalte, und zwar in der Kernstadt und in den Ortschaften, überdies in die von Kernen und Korb.

Unter dem entsprechenden Datum können die Mitteilungen zweimal erscheinen, also unmittelbar vor dem eigentlichen Termin und außerdem noch einmal in der Ausgabe zuvor. Redaktionsschluss ist üblicherweise dienstags, 12 Uhr. Wer seine Mitteilungen zwei Wochen vor dem Termin einsendet, muss auf den zweiten Termin nicht extra hinweisen, die Redaktion plant die Veröffentlichung automatisch zweimal ein. Ist bei einer Nachricht ein Anmelde-schluss angegeben, so wird auch dieser unter das entsprechende Datum gesetzt.

Melden können sich Vereine, Kirchen und Organisationen, die ihren Sitz in Waiblingen haben, mit Veranstaltungen in der gesamten Stadt, also auch in den Ortschaften; aber auch mit Veranstaltungen, die sie außerhalb Waiblingens anbieten. Nicht veröffentlicht werden können allerdings Veranstaltungen von Nicht-Waiblinger Vereinen oder Organisationen.

Informationen können an folgende Adresse gesendet werden:

- per E-Mail an gaby.greiner@waiblingen.de
- Telefon: 07151 5001-423, Fax: -446
- per Post: Stadt Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.



Aktuelle Litfaß-Säule

10 Uhr bis 12 Uhr (Einlass Schwangere um 9.30 Uhr) im Bürgerhaus Hohenacker. Zusätzlich gibt es einen Kaffee- und Kuchenverkauf. Informationen unter www.erhardtskirche.de/kindergarten/kleiderbasar.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Kinderkleiderbasar des Evangelischen Jugendwerks um 10 Uhr.
FSV. Begegnungen auf dem Gelände am Oberen Ring: C1-Spiel gegen die Spvgg Feuerbach um 11 Uhr; A1-Spiel gegen den FC Rottenburg um 13.30 Uhr; A2-Spiel gegen den SGM Winnenden-Hertmannsweiler/Höfen-Baach um 16.45 Uhr.

So, 23.2. MGV Hegnach. Matinee mit dem „Happy Kids“ und den „Burgschulkids“ um 11 Uhr in der Hartwaldhalle; Einlass um 10.30 Uhr. Eintritt frei. Im Anschluss Kuchenverkauf.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Sonntagstreff der S-Klasse um 13.30 Uhr. – Haus der Begegnung: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr, Korber Höhe.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: B1-Spiel gegen den SV Stuttgarter Kickers um 13 Uhr; Aktive im FSV 1 gegen den TSV Schwieberdingen um 15 Uhr.

Mo, 24.2. Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Vortrag: „Wie viel Papst braucht die Katholische Kirche?“ um 19.30 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe, mit Prof. Dr. Thomas Fliehmann vom Institut für Fort- und Weiterbildung. Informationen unter ☎ 9596721, E-Mail: info@keb-rem-murr.de.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Frauen-Treffpunkt um 20 Uhr.

Di, 25.2. FSV. Begegnung am Oberen Ring: Aktive im FSV 1 gegen den TSV Deizisau um 20 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Gemeindefest, „Maskenball“, ein Nachmittag mit dem Kindergarten Talstraße um 15 Uhr; Indien-Arbeitskreis um 19.30 Uhr. – Jakob-André-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 20 Uhr.

Mi, 26.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Jahreshauptversammlung im „Forum Mitte“, Blumenstraße 11, um 19.30 Uhr.

Do, 27.2. Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Zu Hause in Bibel und/oder Koran?“ Christlich-muslimischer Begegnungsabend mit dem Bezirksarbeitskreis Frauen im Jakob-André-Haus, Alte Rommelshäuser Straße 20. Anmeldung unter ☎ 52088, E-Mail: baf-waiblingen@gmx.de.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenischer Treff um 14 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 28.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 1.3. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: B1-Spiel gegen den SSV Reutlingen um 14 Uhr; Aktive im FSV 1 gegen den FC Normania Gmünd 2 um 16.30 Uhr.

So, 2.3. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: C2-Spiel gegen den FC Augsburg um 12 Uhr; Aktive im FSV 1 gegen den KSV Hohenack um 15 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

*

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rem-murr.de.

TSC Staufer-Residenz. Residenz-Ball mit Live-Musik und Show-Programm im Bürgerzentrum am Samstag, 15. März. Der Kartenvorverkauf hat begonnen, Karten gibt es unter ☎ 278532, E-Mail: info@tsc-staufer-residenz-waiblingen.de.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de.
Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Ausflüge:** „Reise in die Wachau und nach Wien“ von 19. bis 23. Mai, Anmeldungen dazu sind schon jetzt im Forum Mitte möglich. – „Ausflug Schloss Glatt“ mit Führung und Einkehr ins Schlosscafé am Mittwoch, 26. Februar, Abfahrt um 12.30 Uhr (Forum Mitte) und um 12.45 Uhr (Forum Nord). Anmeldungen sind in beiden Foren (Forum Nord, ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de) möglich. **Aktuell:** „Besen-Nachmittag“ bei deftigen Besen-Gerichten und Musik von Manfred Götz am Donnerstag, 20. Februar, um 15 Uhr. – „Literaturmatinee“ mit der Gruppe „HandvollReim“ und Ralph Gaukel am Sonntag, 23. Februar, um 11 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf zu acht Euro, Tageskasse neun Euro, darin enthalten sind ein Glas Sekt und ein Imbiss. – „Hilfestellung am Computer“ mit Schülern des Staufer-Gymnasiums von Montag, 24., bis Freitag, 28. Februar, von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr, mit Anmeldung bis 21. Februar (eigenes digitales Gerät mitbringen oder vorhandene PC verwenden). – Diavortrag: „Mauritius“ am Dienstag, 25. Februar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Filmclub Waiblingen: „50-Jahr-Stadtschönheit und Stadtfournal“ am Donnerstag, 27. Februar, um 15 Uhr.



Forum Nord, Saliertstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de. – **Beratung zur Patientenverfügung** üblicherweise am letzten Mittwoch des Monats um 15 Uhr, Termine am 26. Februar und am Donnerstag, 13. März 2014, um 10 Uhr (mit Anmeldung). **Aktuelles Programm:** „Ausflug zum Schloss Glatt“ mit Führung und Einkehr ins Schlosscafé am Mittwoch, 26. Februar, Abfahrt um 12.30 Uhr (Forum Mitte) und um 12.45 Uhr (Forum Nord). Die Veranstaltung ist in beiden Foren „buchbar“: (Forum Mitte, Blumenstraße 11, ☎ 51568, Fax 51696, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). – „Narri-Narro“, bunter Nachmittag gemeinsam mit dem Ökumenischen Treff Korber Höhe am Donnerstag, 27. Februar, um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung. – „K. und K.“, Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente am Mittwoch, 5. März, um 15 Uhr. **Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren. Am Donnerstag, 20. Februar, werden Spaghettikocher; am Freitag, 21. Februar, Schacheln gestaltet; am Montag, 24. Februar, geht es auf den Finkenberg; am Dienstag, 25. Februar, wird Papier marmoriert; am Donnerstag, 27. Februar, werden Karten und Leporellos gestaltet; am Freitag, 28. Februar, wird der Wunschausflug unternommen. **Teenieatag/Jugendtreff:** mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 5001-320, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionsschluss: dienstags, 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.de.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Do, 20.2. FSV. Fußball-Abteilungsversammlung im Kameralamtskeller, Lange Straße 40, um 19.30 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 21.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Dia-Vortrag „Ausflugsziele rund um den Bodensee“ von Armin Dieter um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein. Eintritt frei.
Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.
Obst- und Gartenbauverein. Mitgliederversammlung um 18 Uhr im Kameralamtskeller, Lange Straße 40, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein und Fotoschau zu Veranstaltungen 2013.

Sa, 22.2. Evangelischer Kindergarten Hohenacker. Kleider- und Spielzeugbasar gemeinsam mit dem Kindergarten „Kirchäcker“ von



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. **Bildhausersymposium:** Das 23. Bildhausersymposium wird von Dienstag, 22. April, bis Samstag, 26. April, veranstaltet. Vorbesprechung ist am Montag, 7. April, um 19 Uhr; wer bis zum 2. März bucht, erhält zehn Prozent Frühbucher-Rabatt, (ausführliche Informationen zur Workshopgebühr und den Materialkosten gibt es in der Kunstschule). Unter der Anleitung von Monika Bodenmüller können Geübte und Ungerübte in die Welt der Skulptur eintauchen; es wird vorwiegend mit Stein gearbeitet. Informationen zur Künstlerin gibt es auf der Seite www.skulptur-kele.de. **Kurse:** „Abenteuer Zeichnen“ für Kinder und Jugendliche zwischen acht und 13 Jahren am Samstag, 8., und am Sonntag, 9. März, um 10 Uhr bis 15 Uhr. – „Bilder lesen – Geschichten sehen“ für Kinder von drei Jahren bis 13 Jahren“ montags von 10. März an um 16.15 Uhr. – **Kunstvermittlung** in Verbindung mit der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen zu den Werken von Lioriot, „Spätlese“. Anmeldung unter ☎ 5001-180 montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. „Nachtschattenwerke“, Workshop für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 14. März, um 18 Uhr und am Samstag, 15. März, um 10 Uhr. – „Nasenmännchen und andere schräge Typen“ für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 22. März, um 11 Uhr.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungentunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinetag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** Von 24. Februar an werden Faschingskostüme und Dekorationen gebastelt; Motto: „Hawaii“. – In der Woche von 3. März an wird das Faschingsprogramm von 11 Uhr bis 17 Uhr geboten (Ausflüge mit Anmeldung); am Montag, 3. März, steigt die Faschingsparty; am Dienstag, 4. März, geht es nach Schwäbisch Gmünd zum Umzug; am Mittwoch, 5. März, wird das „märchenhafte Russland“ im Kindermuseum in Stuttgart besucht; am Donnerstag, 6. März, dreht sich alles um Blumen und Kräuter und am Freitag, 7. März, gibt es ein Überraschungsprogramm.



Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Neue Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – Das Frühjahrsprogramm ist erschienen, Anmeldungen dazu werden entgegenkommen.
Aktuell: „Chorische Stimmführung für Fortgeschrittene“ montags von 24. Februar an um 16 Uhr. – „Filzen von der Fläche zur Form: glänzend wie Gustav Klimt“ am Dienstag, 25. Februar, um 17 Uhr in Bittenfeld, Schillerschule. – „Neuseeland“, Reiseplanungssseminar am Dienstag, 25. Februar, um 19 Uhr. – „EDV-Einführung mit Windows 8 Koop FBS“ dienstags von 25. Februar an um 13.45 Uhr. – „Zumba-Gold“ dienstags von 25. Februar an um 10.30 Uhr. – „Pilates 50+“ dienstags von 25. Februar an um 18 Uhr, Grundschule Beinstein, Bei der Schule 17. – „Aquarellmalen/Mischtechnik und Zeichnung“ mittwochs von 26. Februar an um 10 Uhr. – „Kuba – tropisches Paradies?“ digitale Bildershow am Mittwoch, 26. Februar, um 20 Uhr. – „Hochbegabung“, Informationsabend am Donnerstag, 27. Februar, um 19.30 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 27. Februar, um 15 Uhr. – „Ikebana – japanische Blumenkunst“, Schnupperworkshop am Samstag, 1. März, um 14 Uhr. – „Global English (B1)“, Intensivkurs zur Auffrischung mittwochs von 12. März an um 19 Uhr. – **Allgemein:** Zahlreiche Angebote gibt es außerdem in den Bereichen Malen und Zeichnen sowie bei den Kreativkursen; auch im Musizieren – besonders Gitarre – und Tanzen sowie im Sprachen-Bereich – von den „Klassikern“ wie Englisch und Italienisch über Albanisch, Arabisch, Chinesisch, Türkisch oder Persisch bis zu Niederländisch, Dänisch, Schwedisch oder Russisch und Deutsch als Fremdsprache, – stehen für nahezu jeden Bedarf Kurse zur Verfügung.



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16.30 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Jogging:** freitags um 17.30 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkreis:** montags um 10 Uhr. – **Xco-Shape:** dienstags um 18.15 Uhr und um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.15 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Rückengymnastik:** donnerstags um 9 Uhr. – **Folklorezant:** donnerstags um 10 Uhr. – **Linientanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr. – **Breackdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr. – **Tai Bo:** freitags um 20 Uhr. – **Volleyball:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielfeld. **Kick&Kicks:** mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielfeld. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung).



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax -483. – Im Internet: die Seite wird neu gestaltet; auf facebook: www.facebook.com/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugencafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige. **Mittwochs** Jugencafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an; von 18 Uhr an wird in der Villa Kitten gekocht. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige. Jugencafé für Teilnehmer von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. **Freitag:** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Kinetag“ am 21. Februar; „Schlittschuhlaufen“ am 28. Februar. Jugencafé für Mädchen und Jungs von 14 Jahren an zwischen 18.30 Uhr und 22 Uhr.

Crazy-Chicken-Bandwettbewerb: Für den 16. „Crazy-Chicken-Bandwettbewerb“ werden noch Newcomer gesucht, die am Samstag, 29. März, auftreten; Bewerbungsschluss ist der 21. Februar. Bands aller Stilrichtungen (außer Coverbands), die mit einem Programm von 25 Minuten Länge unterhalten, sind hier gefragt. – Fünf Bands werden am Wettbewerbsabend auftreten, die Siegerband kann sich auf attraktive Preise freuen. Demos mit dem Stichwort „Crazy Chicken XVI“ nimmt die Villa Roller, Alter Postplatz 16, 71332 Waiblingen, entgegen. Fragen beantwortet Michael Denzel, ☎ 5001-273, E-Mail: michael.denzel@waiblingen.de.

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, ohne Anmeldung. Übliche Spielzeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. In den Faschingsferien, von Montag, 3., bis Freitag, 7. März, macht es Pause. Informationen unter ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 14 Uhr bis 13 Uhr).
Die „Kunterbunte Kiste“: anzutreffen ist sie im „Hausi“-Raum der Schillerschule in Bittenfeld am Mittwoch, 26. Februar, um 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; im Jugendtreff Hegnach am Dienstag, 25. Februar, um 14 Uhr bis 17.30 Uhr; in der Lindenschule in Hohenacker freitags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr, am 21. Februar; im Jugendtreff Neustadt am Montag, 24. Februar, um 15.45 Uhr bis 17.30 Uhr. Informationen bei Nicole Dora, ☎ 981462-16 (montags und dienstags von 10 Uhr bis 13 Uhr). – Am gemeinsamen **Faschingsferien-Programm** von 3. bis 7. März kann nur teilnehmen, wer sich zuvor angemeldet hat: am Montag, 3. März, steigt eine große Faschingsparty auf dem Aktivspielplatz; am Dienstag, 4. März, geht es mit einem Naturpark-Führer durch den Schwäbisch-Fränkischen Wald; am Mittwoch, 5. März, wird das „Junge Schloss“ in Stuttgart besucht; am Freitag, 7. März, steht „Die Spur der roten Fässer“ auf dem Kinoprogramm.
Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Bildung und Erziehung, Kinder- und Jugendförderung, Kinderangebote.



Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer), Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – **Beratungszeiten** in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.



Kindersportschule Waiblingen (KISS), Oberer Ring 1, ☎ 9822125, Fax -29, E-Mail: kiss@vfl-waiblingen.de, Internet: www.kiss-waiblingen.de. Die neuen Flitzplatz-Kurse zur psychomotorischen Bewegungsförderung haben begonnen. Die Kurse eignen sich für Kinder im Vorschul- oder Grundschulalter, wenn diese sich in größeren Sportgruppen unwohl fühlen, noch unsicher oder ängstlich sind oder Konzentrations- oder Sprachschwierigkeiten haben. Durch gezielte Bewegungsförderung in kleinen Gruppen erhalten die Kinder die notwendige Unterstützung. Anmeldungen nimmt die Kindersportschule entgegen, dort gibt es auch Auskunft zum Angebot.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Die Spur der roten Fässer“ ist am Freitag, 7. März 2014, um 14.30 Uhr zu sehen. Der Film erzählt von vier Kindern, die während ihrer Ferien in der Mark Brandenburg einem Umweltskandal auf die Spur kommen. Sie entdecken auf einem verlassenen Militärgelände rote Fässer, die giftige Chemikalien enthalten. Und da die Erwachsenen nichts unternehmen, gründen die Kinder ein „Detektivbüro“. Die Kinder finden zahlreiche Indizien, die sie zum Transportunternehmen Schlange führen, der mit den Fässern offensichtlich Geschäfte macht. In der Folge müssen die Kinder zahlreiche Abenteuer bestehen und geraten ziemlich in die Klemme. – Filmbeitrag zur Verleihung des Kiebitz-Preises in der Stadtbücherei Waiblingen. Kinderfilm/Drama – Deutschland 1995, Regie: Kai Wessel, Dauer: 73 Minuten. FSK: ohne Altersbeschränkung. FBW: wertvoll.

Eintritt: Kinder 3 Euro; Erwachsene 4 Euro. Vorverkauf: ☎ 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Information: ☎ 07151 5001-265 (Frau Glaser).

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☎ 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche. In den Faschingsferien am Montag, 4., und Dienstag, 5. März, geschlossen.
Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788: Teenieclub montags von 17 Uhr bis 19 Uhr, und freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche montags von 19 Uhr bis 21 Uhr, donnerstags von 18 Uhr bis 22 Uhr und freitags von 19 Uhr bis 23 Uhr; auch in den Faschingsferien
Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr; auch in den Faschingsferien.
Jugendtreff Hohenacker, Reberstraße 40, ☎ 82561. Jugendliche: dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs und donnerstags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 17 Uhr bis 19 Uhr. In den Faschingsferien von Montag, 4., bis Freitag, 7. März, geschlossen.
Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Faschingsferien von Montag, 4., bis Freitag, 7. März, geschlossen.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Faschingsferien von Montag, 4., bis Freitag, 7. März, geschlossen.
Club 106, Stuttgarter Straße 106, ☎ 563678. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mjaclub106@waiblingen.de. Öffnungszeit: nach Vereinbarung. Auch in den Faschingsferien.



Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.



pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Pille-danach-Infofonen“ in deutscher, türkischer, englischer und russischer Sprache, ☎ 01805 776326. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr.

Familienhebammen sind aktiv

Die Beratungsstelle bietet nun in Kooperation mit dem Kreisjugendamt die Unterstützung durch Familienhebammen an, qualifizierte Expertinnen, die Schwangere, Mütter und Familien im Alltag mit Rat und Tat unterstützen. Der Service, der von medizinischen Hilfen bis zu Behördengängen reicht, wird im Regelfall bis zum ersten Geburtstag des Kindes gewährt, in Einzelfällen auch länger. Das Angebot, das in der Geschäftsstelle angefragt werden kann, ist kostenlos und vertraulich. Offene Sprechstunde ist an jedem ersten Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 16 Uhr und am dritten Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 11 Uhr.

„Flügel“-Beratungstelefon

„Flügel“ bei pro familia Waiblingen im Familienzentrum. Beratungstelefon für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.



Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. **Sprechzeiten:** donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** „Wenn das Kind nicht will wie ich“ – wertschätzende Konfliktklärung am Samstag, 15. März, um 9 Uhr; Anmelde-schluss am Freitag, 21. Februar. – Anträge zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung am Montag, 17. März, um 19.30 Uhr müssen bis spätestens 22. Februar vorliegen. – „Wild im Wald“, Waldnachmittag für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 22. März, um 14 Uhr. Anmeldung bis 1. März. – „Frühlings-Bastelworkshop“ am Montag, 24. März, um 19.30 Uhr. Anmeldung bis 3. März.



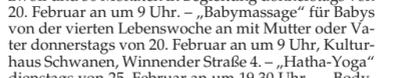
Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr. Außerhalb dieser Zeit können unter der neuen Telefonnummer ☎ 07151 98224-8911 Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.



Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de. Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe für Menschen jeden Alters. Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. – Stammtisch: erster Montag im Monat um 19 Uhr, Forum Mitte, Blumenstraße 11.



„Frauen im Zentrum – Fraz“ im Familienzentrum KARO. E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 21. Februar, um 19.30 Uhr, Informationen unter ☎ 34141. – „Plenum“ am Dienstag, 25. Februar, um 19 Uhr. – „Strickcafé“ am Samstag, 1. März, um 14 Uhr.



Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhäuser im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. **Anmeldungen** sind per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.
Kinderbetreuung für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage.
Aktuell: „Eltern-Kind-Turnen“ für Kinder zwischen zwölf und 30 Monaten in Begleitung donnerstags von 20. Februar an um 9 Uhr. – „Babymassage“ für Babys von der vierten Lebenswoche an mit Mutter oder Vater donnerstags von 20. Februar an um 9 Uhr, Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. – „Hatha-Yoga“ dienstags von 25. Februar an um 19.30 Uhr. – „Body-styling für Mamas“ mittwochs von 26. Februar an um 8.30 Uhr (Kleinkinder bis 30 Monate können mitgebracht werden). – „Yoga für aktive ältere Menschen“ am Mittwoch, 26. Februar, um 8.30 Uhr (Stunde zum Schnuppern). – „Mamma-Care-Kurs“ (Brust-Selbstuntersuchung) am Mittwoch, 26. Februar, um 19.30 Uhr. Informationen dazu und Anmeldung in der Geschäftsstelle. – „Yoga in der Mittagspause“ am Donnerstag, 27. Februar, um 12 Uhr (Stunde zum Schnuppern). – „Reise ins Zauberreich der Entspannung“ für Kinder zwischen fünf Jahren und acht Jahren donnerstags von 27. Februar an um 15.30 Uhr. – „Alles zieht und zerrt an mir und wo bleibe ich?“ – Entspannungskurs für Kinder von zehn Jahren bis zwölf Jahren donnerstags von 27. Februar an um 16.45 Uhr. – „Kindertanz“ für Kinder von acht Jahren bis elf Jahre von Freitag, 28. Februar, an um 16 Uhr. – „Zumba“ freitags von 28. Februar an um 17 Uhr (auch am 7. März und am 25. April).

</